



Haushalt 2022

Sitzung des Ausschusses für Finanzen und
Beteiligungen am 07.12.2022



Ausgangssituation

- Das vorläufige Jahresergebnis 2019 beträgt rd. -1,73 € und wird somit lediglich um 0,63 Mio. € schlechter ausfallen als geplant (- 1,1 Mio. €). Die Prognose zum Berichtswesen per 30.09.2019 lag noch bei -3,8 Mio. €.
- Die aktuelle vorhandene Überschussrücklage liegt unter Berücksichtigung des Jahresergebnisses 2019 zum 31.12.2019 bei rd. 3,9 Mio. €.
- Die Prognose für das Jahresergebnis 2020 liegt nach aktuellem Stand der Jahresabschlussarbeiten bei -22,1 Mio. €, der Haushaltsansatz lag vor der Coronapandemie bei urspr. +3,17 Mio. € und wurde durch den erforderlichen Nachtragshaushalt entsprechend verschlechtert.
- Die Prognose für das Jahresergebnis 2021 per 30.09.2021 liegt bei -16,9 Mio. € und ist somit gegenüber der Planung um 1,47 Mio. besser.

Ausgangssituation

Grunddaten Haushalt 2021



Mehrerträge von 8,63 Mio. €:

- Gewerbesteuer + 3 Mio. € (insges. rd. 37 € Euro)
- Vergnügungssteuer -1 Mio. €
- Unterhaltsansprüche +1,5 Mio. € (aber als Gegenpart erhöhte Afa auf Grund der Realisierungsquote)
- Kostenerstattungen vom Land +4,82 Mio. € (insbes. Pandemiebedingte Erstattungen)

Mehraufwand von 7,2 Mio. €

- Personalaufwand +3,9 Mio. € (auf Grund deutlich erhöhter Pensionsrückstellungen gem. Gutachten der NVK)
- Sach- u. Dienstleistungen +1,22 Mio. €: hier Kosten Impfzentrum und Mieten NSH für Sitzungen der Ausschüsse
- Abschreibungen +1.67 Mio €: Nicht realisierbare Ansprüche aus Unterhaltsvorschuss

Fazit: Erträge: +4,98%; Aufwendungen: +3,69%
Ergebnis Plan: -18,41 Mio. € Ergebnisprognose: -16,93 Mio. €
Differenz: +1,47 Mio. €

Ausgangssituation

Grunddaten Haushalt 2021



Anmerkungen der Kommunalaufsicht zum Haushalt 2021 im Genehmigungsschreiben vom 22.04.2021

- Die dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt Emden kann für das Haushaltsjahr 2021 nicht festgestellt werden.
- Die bisher nur pauschal geplanten Konsolidierungsbeiträge müssen schnellstmöglich mit konkreten Maßnahmen hinterlegt werden. Die Aufmerksamkeit diesbezüglich muss sich insbesondere auf die Reduzierung von Aufwendungen, vor allem im freiwilligen Bereich, richten.
- Die für 2021 entstehende Nettoneuverschuldung, die ihren schon mehrfach thematisierten bereits sehr hohen Schuldenstand weiter ansteigen lassen wird, was insbesondere unter Berücksichtigung der aktuellen Verschärfung der Finanzlage bedenklich ist.

Ausgangssituation

Haushaltskonsolidierung



- In dem Haushaltsentwurf 2022 werden die Konsolidierungspotentiale, die bereits im Haushalt 2020 umgesetzt wurden, weiter berücksichtigt.
- Aufgrund der aktuellen Situation durch die COVID-19-Pandemie, sowie der Kommunalwahl im Herbst 2021 hat es bisher leider keine weiteren strukturellen Entscheidungen aus der Haushaltsstrukturkommission gegeben.
- Einvernehmlich wurde jedoch mit dem nach der Kommunalwahl neugebildeten Finanzausschuss vereinbart, dass die Strukturkommission ihre zwingend erforderliche Arbeit zeitnah wieder aufnimmt.

Ausgangssituation

Epidemische Lage (Rundschreiben MI vom 24.11.2021)



- Die epidemische Lage nach § 182 Abs. 1 NKomVG endet somit im laufenden Haushaltsjahr 2021. Eine Verlängerung der Sonderregelungen ist derzeit nicht vorgesehen!
- Die Fehlbeträge des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses in den Haushaltsjahren 2020, 2021 und 2022 müssen gesondert ausgewiesen werden.
- Die in den Haushaltsjahren 2020 bis 2022 entstandenen Fehlbeträge sind in einem Zeitraum von bis zu 30 Jahren zu decken. Die Frist zur Deckung der Fehlbeträge beginnt mit Ablauf des Haushaltsjahres 2022, dieses ist verpflichtend!
- Die Vertretung kann beschließen, dass für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 ein Haushaltssicherungskonzept nach § 110 Abs. 8 NKomVG nicht aufgestellt wird, soweit wegen der Folgen der festgestellten epidemischen Lage der Haushaltsausgleich nicht erreicht, eine Überschuldung nicht abgebaut oder eine drohende Überschuldung nicht abgewendet werden kann.
- Es wird empfohlen, den Beschluss für den Verzicht auf die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes für die Jahre 2022 und 2023 nur für jeweils ein Haushaltsjahr zu fassen.

Haushalt 2022 und Finanzplanung 2023 bis 2025



Nach § 110 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz ist der Haushalt so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung der Aufgaben gesichert ist.

Der Haushalt soll in jedem Haushaltsjahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein.

Voraussichtliche Fehlbeträge können mit vorhandenen Überschussrücklagen verrechnet werden.

Aus den Budgetgesprächen zum Haushalt 2022 sowie den angemeldeten Budgets ergeben sich für den Ergebnishaushalt folgende Salden:

	2022	2023	2024	2025	Gesamt
ordentliche Erträge	181.206.200,00 €	185.883.000,00 €	187.768.500,00 €	190.541.300,00 €	745.399.000,00 €
außerordentliche Erträge	2.418.000,00 €	2.418.000,00 €	2.418.000,00 €	2.418.000,00 €	9.672.000,00 €
Gesamterträge:	183.624.200,00 €	188.301.000,00 €	190.186.500,00 €	192.959.300,00 €	755.071.000,00 €
ordentliche Aufwendungen	201.573.000,00 €	204.286.900,00 €	205.791.800,00 €	207.927.500,00 €	819.579.200,00 €
außerordentliche Aufwendungen	400.000,00 €	400.000,00 €	400.000,00 €	400.000,00 €	1.600.000,00 €
Gesamtaufwand:	201.973.000,00 €	204.686.900,00 €	206.191.800,00 €	208.327.500,00 €	821.179.200,00 €
					- €
Defizit:	- 18.348.800,00 €	- 16.385.900,00 €	- 16.005.300,00 €	- 15.368.200,00 €	- 66.108.200,00 €

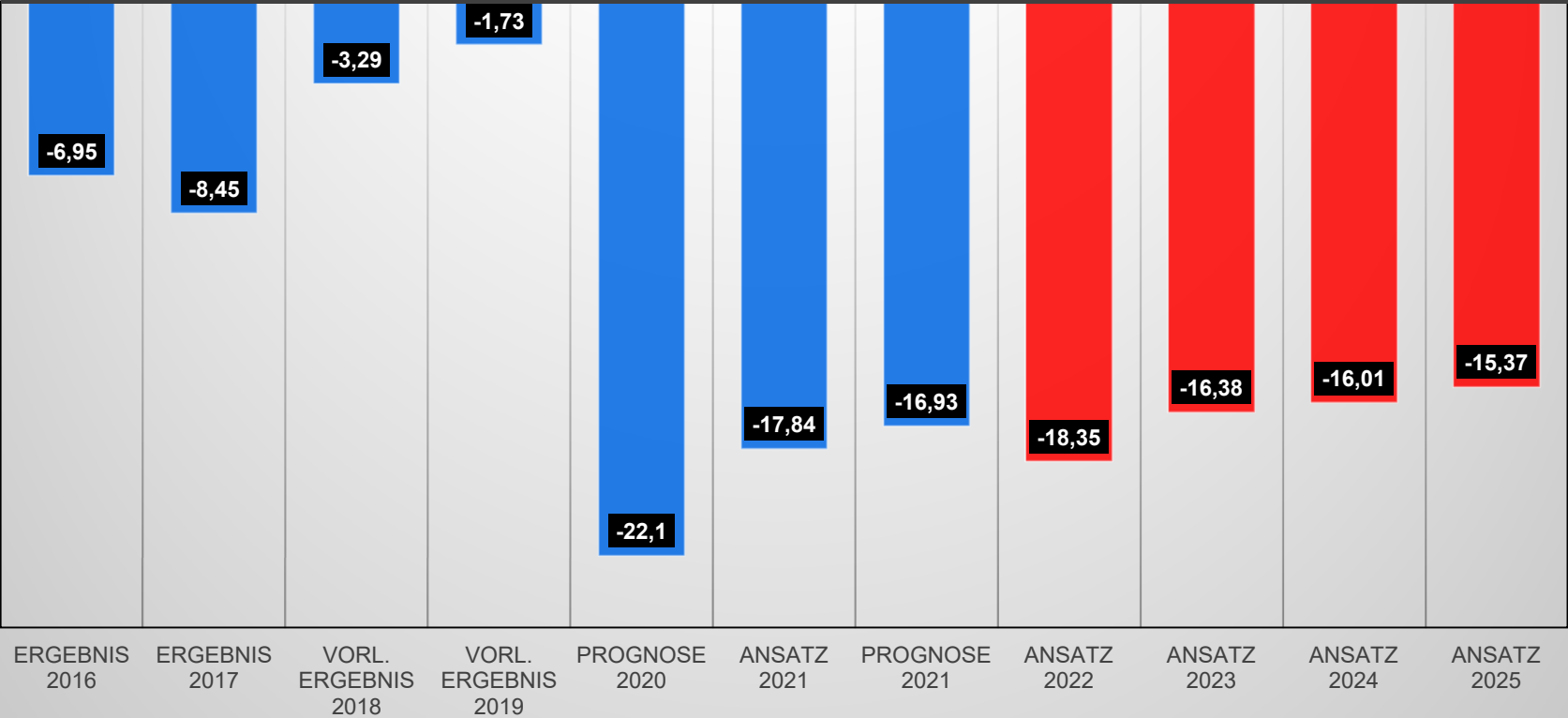
Die Überschussrücklage zum 31.12.2019 ist mit dem erheblichen Defizit des Haushaltes 2020 vollständig aufgebraucht!

Damit ist ein Ausgleich des Haushaltsjahres 2022 nicht mehr möglich. Die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes ist laut § 182 Abs. 4 NKomVG i.V.m. den Sonderregelungen hierzu allerdings nicht erforderlich, sofern der Rat dies beschließt. Die Beträge müssen dann allerdings in den Folgejahren aufgeholt werden, die Pflicht zur Konsolidierung bleibt bestehen!

Gesamtergebnisse 2016 – 2025



Gesamtergebnisse 2016 – 2025 in Mio. Euro





Entwicklung der Rücklage

Haushaltsplanung / Stand Haushalt

Jahresabschluss 2018

Jahresabschluss 2019

Jahresabschluss 2020

Jahresabschluss 2021

2022/ Stand 01.12.2021

liegt dem RPA zur Prüfung vor

geplante Vorlage RPA 30.12.21

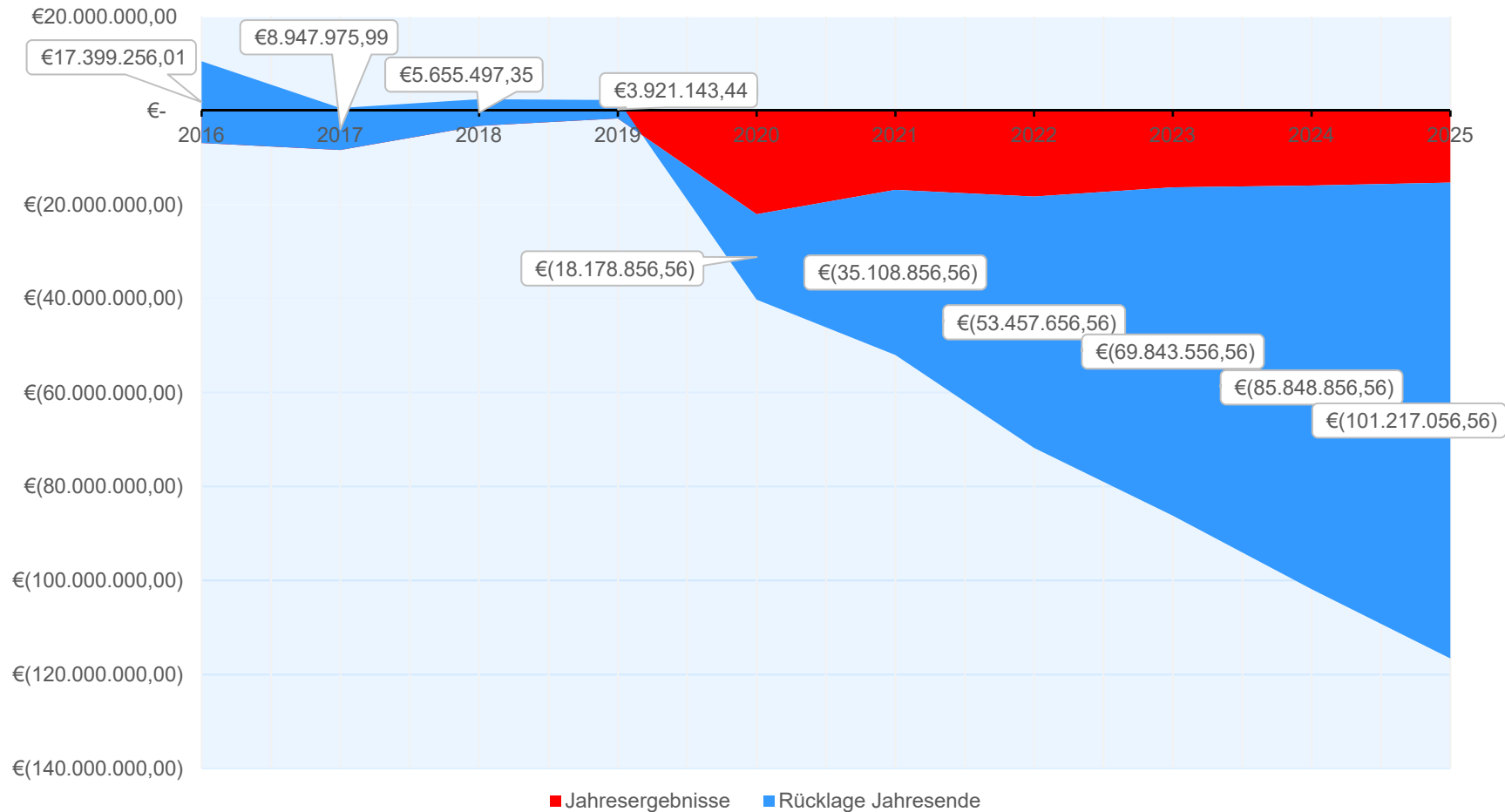
Aktuelle Prognose zum JA

Prognose per 30.09.2021

Prognose Entwicklung der Rücklage

Jahr	aktueller Stand	Jahresergebnisse	Rücklage Jahresende
2016	24.345.261,66 €	- 6.946.005,65 €	17.399.256,01 €
2017	17.399.256,01 €	- 8.451.280,02 €	8.947.975,99 €
2018	8.947.975,99 €	- 3.292.478,64 €	5.655.497,35 €
2019	5.655.497,35 €	- 1.734.353,91 €	3.921.143,44 €
2020	3.921.143,44 €	- 22.100.000,00 €	18.178.856,56 €
2021	- 18.178.856,56 €	- 16.930.000,00 €	35.108.856,56 €
2022	- 35.108.856,56 €	- 18.348.800,00 €	53.457.656,56 €
2023	- 53.457.656,56 €	- 16.385.900,00 €	69.843.556,56 €
2024	- 69.843.556,56 €	- 16.005.300,00 €	85.848.856,56 €
2025	- 85.848.856,56 €	- 15.368.200,00 €	101.217.056,56 €

Entwicklung des Eigenkapitals (Nettoposition)



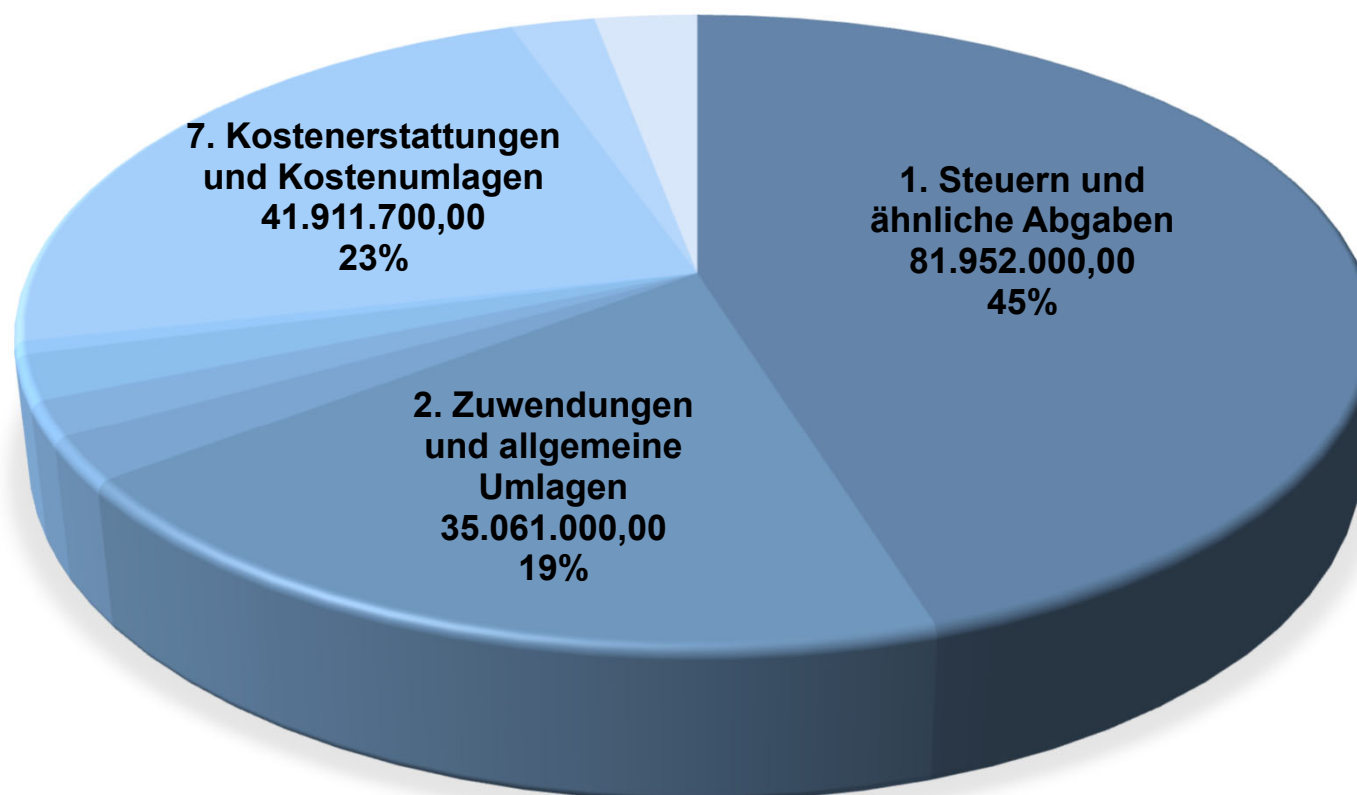
Aktuelles Eigenkapital der Stadt liegt bei rund 106 Mio. Euro (Stand JA 2019). Damit droht nach aktuellem Stand im Jahr 2026 eine Überschuldung!

Die Kommunalaufsicht ist hierüber gem. § 110 Abs. 7 Satz 2 NKomVG unverzüglich zu unterrichten (Kommune darf sich nicht über den Wert ihres Vermögens hinaus verschulden)!



ERTRÄGE:

Verteilung der ordentlichen Erträge insgesamt (Gesamt = 181,21 Mio. Euro)

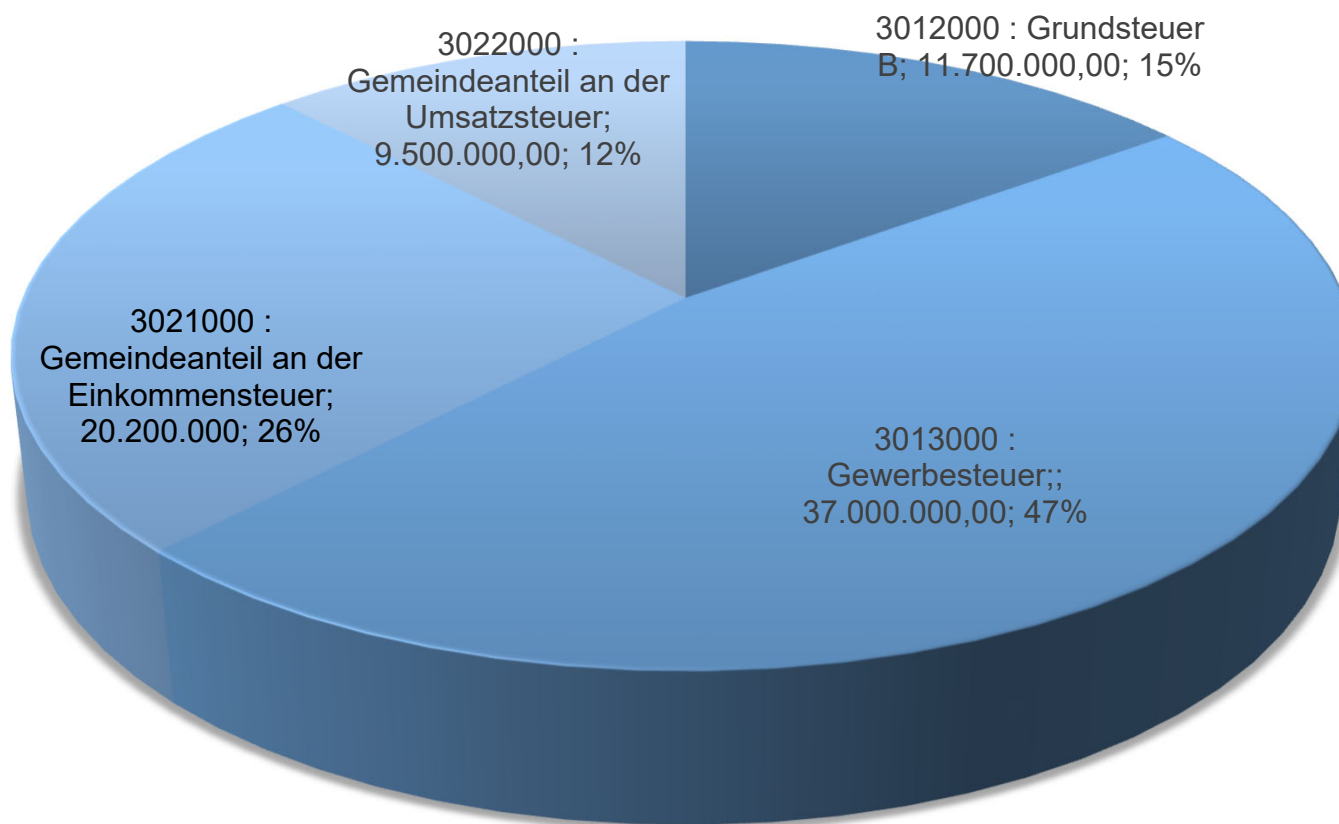




ERTRÄGE:

Verteilung der ordentlichen Erträge – Steuererträge

Wesentlichen Steuererträge (Gesamt 81,95 Mio. €)

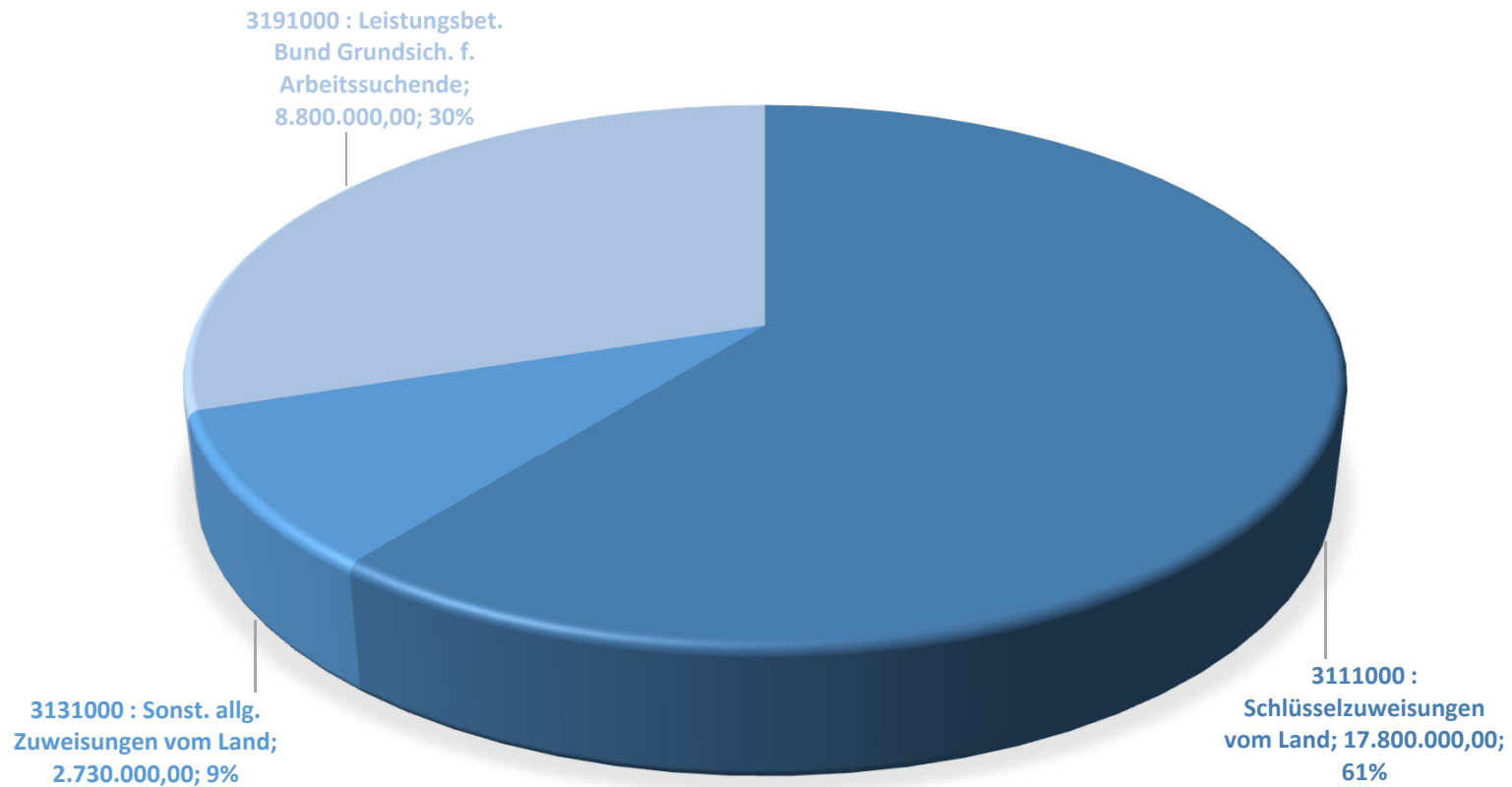


ERTRÄGE:

Verteilung der ordentlichen Erträge – Zuwendung und Umlagen



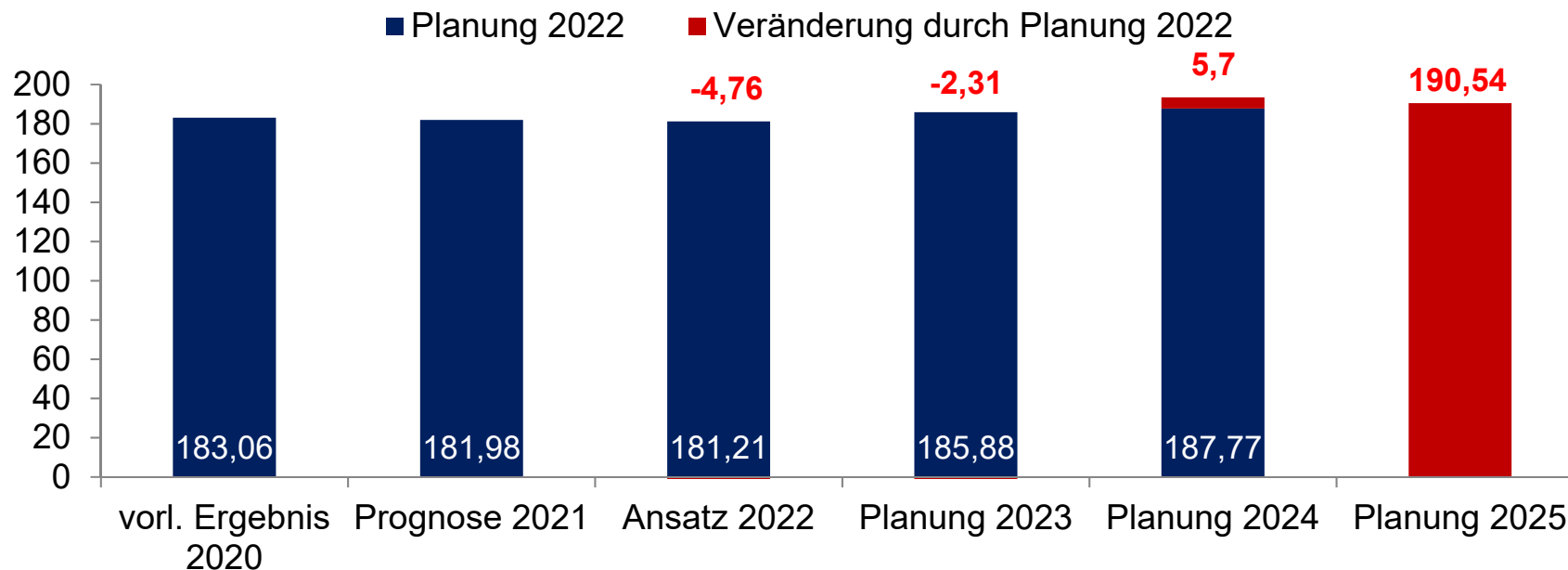
VERTEILUNG DER WESENTLICHEN ZUWENDUNGEN UND ALLG. UMLAGEN (GESAMT 35,01 MIO. €)



Ordentliche Erträge



Ord. Erträge Ergebnishaushalt



Prognose Steuern

	2021	2022	2023	2024	2025
Steuern gesamt	81,97 Mio. €*	81,95 Mio. €	87,25 Mio. €	92,55 Mio. €	97,95 Mio. €
Davon Gewerbesteuer	37,00 Mio. €*	37,00 Mio. €	40,50 Mio. €	44,00 Mio. €	48,00 Mio. €
Davon Anteil an EkSt und Ust.	30,60 Mio. €*	29,70 Mio. €	31,20 Mio. €	32,80 Mio. €	34,20 Mio. €

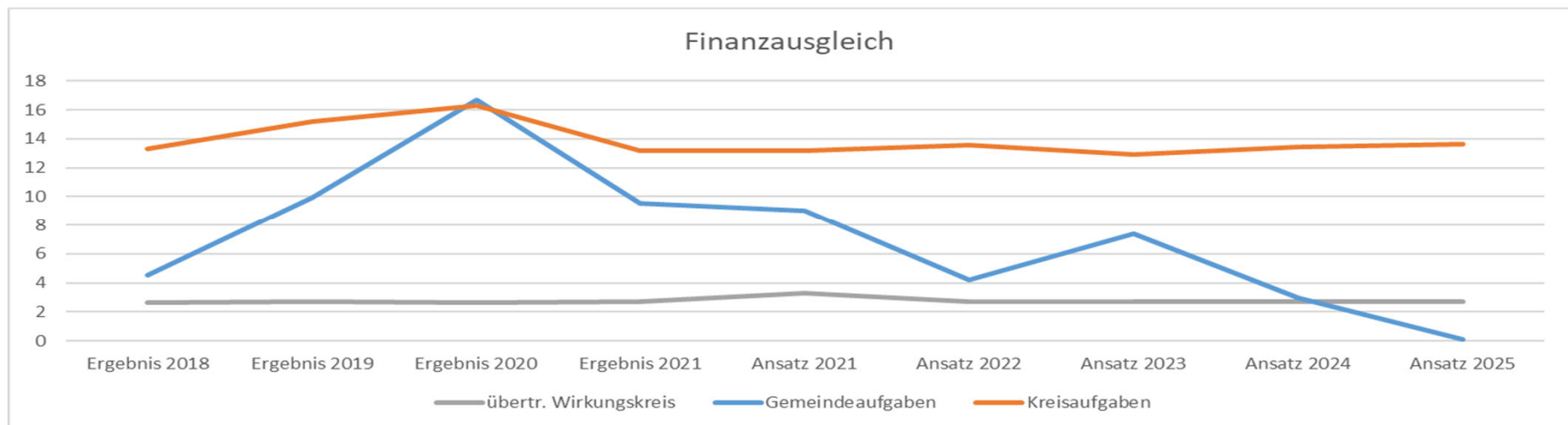
*Prognose zum 30.09.2021

Kommunaler Finanzausgleich 2022 – Daten vom 01.12.21

Erhebliche Verschlechterung gegenüber Vorjahren!



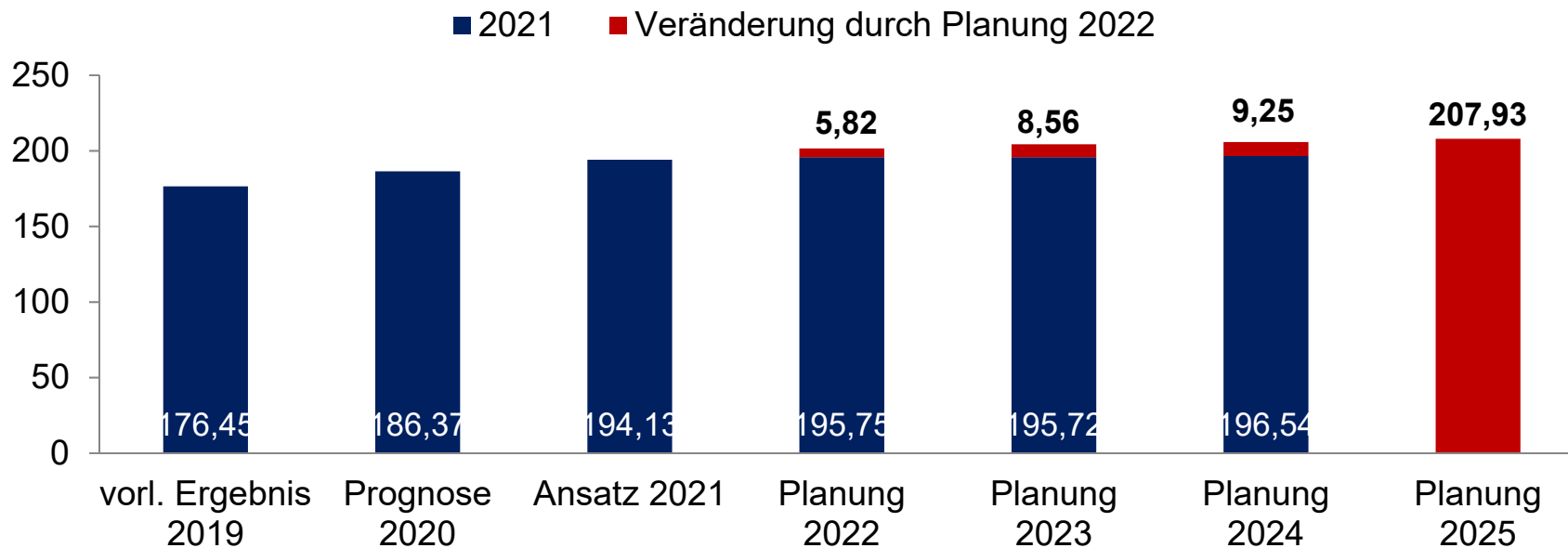
Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
3111000	Gemeindeaufgaben	4,54	9,93	16,7	9,5	9	4,21	7,4	2,99	0,1
3111000	Kreisaufgaben	13,33	15,22	16,3	13,17	13,2	13,59	12,9	13,4	13,64
	Zwischensumme 3111000	17,87	25,15	33	22,67	22,2	17,8	20,3	16,39	13,74
3131000	übertr. Wirkungskreis	2,65	2,7	2,63	2,72	3,3	2,73	2,7	2,7	2,7
	<u>Gesamt Erträge</u>	<u>20,52</u>	<u>27,85</u>	<u>35,63</u>	<u>25,39</u>	<u>25,5</u>	<u>20,53</u>	<u>23</u>	<u>19,09</u>	<u>16,44</u>
4311000	Krankenhausumlage	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
4371000	Finanzausgleichsumlage	0,29	0,24	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
	Entschuldungsumlage									
	<u>Gesamt Aufwendungen</u>	<u>0,3</u>	<u>0,25</u>	<u>0,26</u>	<u>0,26</u>	<u>0,26</u>	<u>0,26</u>	<u>0,26</u>	<u>0,26</u>	<u>0,26</u>



Ordentliche Aufwendungen



Ord. Aufwendungen Ergebnishaushalt



	2021	2022	2023	2024	2025
Personalaufwand	56,20 Mio. €	57,19 Mio. €	58,53 Mio. €	59,71 Mio. €	61,01 Mio. €
Transferaufwand	78,08 Mio. €	81,72 Mio. €	83,61 Mio. €	83,79 Mio. €	84,47 Mio. €
Sachaufwand	48,17 Mio. €	49,62 Mio. €	49,10 Mio. €	49,25 Mio. €	49,41 Mio. €

Entwicklung Personalaufwand



Einheit	Ertrag			Aufwand		
	2021	2022	m/w	2021	2022	m/w
100er	84.907,69	130.125,47	45.217,78	3.145.562,87	3.317.872,21	172.309,34
200er	124.614,83	90.539,59	-34.075,24	5.823.466,22	5.775.727,73	-47.738,49
300er	155.079,24	250.695,69	95.616,45	3.731.875,32	3.783.872,18	51.996,87
400er	296.313,19	396.424,40	100.111,21	9.457.665,34	9.407.839,56	-49.825,78
500er	764.612,90	913.724,85	149.111,95	9.861.234,55	10.331.366,17	470.131,62
501	109.886,00	0,00	-109.886,00	332.484,38	0,00	-332.484,38
600er	196.774,17	192.419,66	-4.354,51	11.846.825,98	12.114.431,31	267.605,33
877	57.648,60	43.444,01	-14.204,59	5.155.143,42	5.135.865,08	-19.278,34
800er	73.000,00	54.900,00	-18.100,00	4.624.360,36	4.762.324,13	137.963,77
FinBudget	15.204,87	43.073,63	27.868,77	2.108.089,94	2.577.649,41	469.559,47
Gesamt	1.878.041,48	2.115.347,31	237.305,82	56.086.708,37	57.206.947,78	1.120.239,42



Vergleich Personal 2021 und 2022

Orga-Einheit	PKH 2021 (Stand 30.10.20)	PKH 2022 (Stand 15.10.21)	Veränderung	Erläuterungen
101	8,00	9,00	1,00	zzgl. 1,0 AK Stadtrat
102	1,50	1,50	0,00	
103	11,42	10,55	-0,87	abzgl. 1,0 AK Social Media, Online Zugangsgesetz, Beteiligungsmanagement; Veränderungen der Arbeitszeit von Teilzeitkräften
105	2,77	3,77	1,00	zzgl. 1,0 AK Freistellung
107	3,78	3,78	0,00	
114	6,00	6,00	0,00	
(FB) 100	33,47	34,60	1,13	
210	16,05	16,75	0,70	Anhebung der 2. Stelle "Botendienst" von 0,5 auf 1,0; Veränderungen der Arbeitszeit von Teilzeitkräften
211	14,40	14,55	0,15	Veränderungen der Arbeitszeit von Teilzeitkräften
212	12,69	12,69	0,00	
222	32,66	33,35	0,69	Veränderungen der Arbeitszeit von Teilzeitkräften
FB 200	75,80	77,34	1,54	
300	5,90	4,90	-1,00	abzgl. 1,0 AK Klimaschutz "Radverkehr", Verlagerung nach 362
361	17,37	16,85	-0,52	Veränderungen der Arbeitszeit von Teilzeitkräften
362	10,06	11,06	1,00	zzgl. 1,0 AK Klimaschutz "Radverkehr", Verlagerung von 300
363	11,36	11,59	0,23	Veränderungen der Arbeitszeit von Teilzeitkräften
380	0,00	1,00	1,00	neu: 1,0 AK Masterplan Innenstadt
FB 300	44,69	45,40	0,71	

Vergleich Personal 2021 und 2022



Orga-Einheit	PKH 2021 (Stand 30.10.20)	PKH 2022 (Stand 15.10.21)	Veränderung	Erläuterungen
400	1,64	1,64	0,00	
431	18,85	15,00	-3,85	abzgl. 4,0 AK "SOD - Stadtordnungsdienst"; Veränderungen der Arbeitszeit von Teilzeitkräften
432	24,40	24,30	-0,10	Veränderungen der Arbeitszeit von Teilzeitkräften
433	17,94	17,93	-0,01	
434	7,67	7,59	-0,08	Veränderungen der Arbeitszeit von Teilzeitkräften
437	49,31	51,69	2,38	zzgl. 2,0 AK Feuerwehr; zzgl. 0,38 AK Verwaltung Feuerwehr
FB 400	119,81	118,15	-1,66	
500	1,90	1,90	0,00	
560	17,97	18,02	0,05	zzgl. 1,0 AK GKV-Projekt; abzgl. 1,0 AK Bildungsmanagement Verlagerung nach 640; Veränderung der Arbeitszeit von Teilzeitkräften
550.2	18,45	16,45	-2,00	abzgl. 1,0 AK Stellenwegfall abzgl. 1,0 AK Arbeitsplatz für § 16 i-Kräfte
550.4	28,11	27,95	-0,16	Veränderungen der Arbeitszeit von Teilzeitkräften
551	22,20	25,40	3,20	zzgl. 2,5 AK Projekte (Freiwilligenagentur, Schulhaus, Gute Nachbarschaft); Veränderungen der Arbeitszeit von Teilzeitkräften
553	31,36	32,73	1,37	zzgl. 1,41 AK "Umsetzung Verstärkung"; Veränderungen der Arbeitszeit von Teilzeitkräften
555 (Jobcenter)	23,17	22,40	-0,77	abzgl. 0,87 AK Stellenwegfall Veränderungen der Arbeitszeit von Teilzeitkräften
FB 500	143,16	144,85	1,69	
600	5,90	5,67	-0,23	Veränderung der Arbeitszeit von Teilzeitkräften
640	33,35	34,42	1,07	zzgl. 1,0 AK Bildungsmanagement Verschiebung von 560; Veränderung der Arbeitszeit von Teilzeitkräften
651.1	19,97	22,69	2,72	zzgl. 2,0 AK Unterhaltsvorschuss; Veränderung der Arbeitszeit von Teilzeitkräften
651.2	24,89	24,03	-0,86	Veränderung der Arbeitszeit von Teilzeitkräften
651.3	29,35	29,89	0,54	zzgl. 1 Stelle Ausbildung
651.4	62,10	63,35	1,25	Umstrukturierung Hebammen, dafür kein Zuschuss mehr
FB 600	175,56	180,05	4,49	



Vergleich Personal 2021 und 2022

Orga-Einheit	PKH 2021 (Stand 30.10.20)	PKH 2022 (Stand 15.10.21)	Veränderung	Erläuterungen
845	24,41	25,52	1,11	Veränderung der Arbeitszeit von Teilzeitkräften
881	73,00	73,00	0,00	
(FB) 800	97,41	98,52	1,11	
877	89,46	87,95	-1,51	Veränderung der Arbeitszeit von Teilzeitkräften
Stadt Gesamt	779,36	786,86	7,50	



Geförderte Personalstellen

Personalkostenförderungen

Stichtag 26.11.2021

Art	Träger	Fördergrund	Orga- Einheit	Förderzeitraum		Kosten ca.	anteilige	Stadt	Förderquote	Bemerkungen
				von	bis		Gesamtkosten			
Person	Projektträger Jülich	Unterstützung zur Umsetzung eines Klimaschutzkonzeptes	806	01.05.2020	30.04.2022	114.261,04 €	93.620,00 €	20.641,04 €	82%	bisher keine Verlängerung Förderung u. keine WB in Planung
Person	Bundesagentur für Arbeit	Eingliederungszuschuss	806	01.04.2020	01.09.2020	20.282,88 €	9.563,10 €	10.719,78 €	47%	Person ausgeschieden
Person	Bundesagentur für Arbeit	Eingliederungszuschuss	806	01.03.2019	29.02.2020	38.945,68 €	23.040,04 €	15.905,64 €	59%	Person ausgeschieden
Stelle	Nds. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie	Projekt: Förderung von ambulanten sozialpädagogischen Angeboten der Jugendhilfe für junge Straffällige	651.2	01.01.2021	31.12.2022	137.077,86 €	42.000,00 €	95.077,86 €	31%	Förderung in den Folgejahren vorauss. gleichbleibend
Stelle	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Projekt : Bildung integriert; Sozialisation- u. Bildungsmanagement	560,560,600	01.06.2016	31.05.2021	659.809,65 €	360.326,46 €	299.483,19 €	55%	Förderung beendet
Stelle	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Projekt: Kommunale Bildungskoordination für neu Zugewanderte in Emden	560	15.08.2017	31.07.2020	214.542,80 €	202.039,01 €	12.503,79 €	94%	Förderung beendet
Stelle	Nds. Ministerium für Wissenschaft und Kultur	Projekt: Koordinierung der regionalen Sprachförderung in Niedersachsen (Sprachförderkoordination)	560	15.02.2013	31.12.2020	157.000,00 €	140.701,31 €	16.298,69 €	90%	Förderung beendet
Stelle	Nds. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie	Projekt: Koordinierungsstelle für Migration und Teilhabe	551	01.01.2013	31.12.2021	549.363,35 €	264.320,55 €	285.042,80 €	48%	Verlängerung beantragt
Stelle	LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen e. V.	Projekt: Miteinander leben-interkulturelle	551,651.2	01.08.2014	31.08.2021	317.000,00 €	137.326,62 €	179.673,38 €	43%	Förderung beendet
Stelle	Nds. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie	Projekt: Förderung von Senioren- und Pflege	550.4	01.01.2014	31.12.2021	297.064,52 €	207.849,77 €	89.214,75 €	70%	bereits seit 2014



Geförderte Personalstellen

Personalkostenförderungen

Stichtag 26.11.2021

Art	Träger	Fördergrund	Orga- Einheit	Förderzeitraum		Kosten ca.	anteilige Gesamtkosten	Stadt	Förderquote	Bemerkungen
				von	bis		Förderung			
Stelle	LAGJ in Niedersachsen e. V.	Zahnmedizinische Gruppenprophylaxe nach § 21 SGB V	553	01.01.2015	31.12.2021	395.000,00 €	387.460,00 €	7.540,00 €	98%	Verlängerung beantragt
Stelle	Nds. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie	Freiwilligenagentur	551	01.03.2018	31.12.2021	284.387,87 €	70.314,00 €	214.073,87 €	25%	Verlängerung beantragt
Person	Jobcenter Emden	§16e SGB II	600	15.04.2020	14.04.2022	106.000,00 €	52.923,36 €	53.076,64 €	50%	
Person	Jobcenter Emden	§ 16i SGB II	551	01.06.2019	31.05.2022	109.500,00 €	88.819,44 €	20.680,56 €	81%	
Person	Jobcenter Emden	§ 16i SGB II	550.2	15.04.2019	14.04.2022	109.500,00 €	88.688,01 €	20.811,99 €	81%	
Person	Jobcenter Emden	§ 16i SGB II	550.2	15.06.2019	24.03.2020	25.570,59 €	23.674,65 €	1.895,94 €	93%	Person ausgeschieden
Person	Stiftung Deutsches Zentrum für Kulturverluste	Projekt Provenienzforschung	845	01.02.2019	31.01.2022	230.000,00 €	205.496,00 €	24.504,00 €	89%	ggf. Verlängerung
Person	Jobcenter Emden	§16i SGB II	877	15.07.2019	14.07.2022	91.122,77 €	74.121,10 €	17.001,67 €	81%	
Person	Jobcenter Emden	§16i SGB II	870	22.07.2019	21.07.2022	106.034,63 €	83.983,19 €	22.051,44 €	79%	
Person	Jobcenter Emden	§16i SGB II	877	15.01.2020	14.01.2023	115.806,26 €	96.434,50 €	19.371,76 €	83%	
Person	Fachdienst Sozialhilfe	Eingliederungshilfe	870	01.09.2020	31.08.2022	77.728,85 €	30.576,00 €	47.152,85 €	39%	
Person	Stadt Emden, Fachdienst Sozialhilfe	Eingliederungshilfe - Budget für Arbeit	651.4	01.09.2020	31.08.2022	80.900,12 €	29.232,00 €	51.668,12 €	36%	



Geförderte Personalstellen

Personalkostenförderungen

Stichtag 26.11.2021

Art	Träger	Fördergrund	Orga-Einheit	Förderzeitraum		Kosten ca.	anteilige Gesamtkosten		Förderquote	Bemerkungen
				von	bis		Förderung	Stadt		
Person	Jobcenter Emden	§ 16i SGB II	550.2	01.08.2020	31.07.2023	109.500,00 €	89.139,84 €	20.360,16 €	81%	
Person	Jobcenter Emden	§ 16i SGB II	551	01.01.2020	31.12.2022	73.000,00 €	57.094,66 €	15.905,34 €	78%	
Person	Jobcenter Emden	§ 16i SGB II	550.2	01.09.2020	31.01.2021	14.922,29 €	12.807,45 €	2.114,84 €	86%	Person ausgeschieden
Person	Jobcenter Emden	§ 16i SGB II	551	01.02.2020	31.01.2023	73.000,00 €	55.498,55 €	17.501,45 €	76%	
Person	Jobcenter Emden	§ 16i SGB II	551	01.05.2020	28.02.2023	105.000,00 €	80.943,06 €	24.056,94 €	77%	
Person	Jobcenter Emden	§ 16e SGB II	560	01.12.2020	30.11.2022	108.820,53 €	59.920,56 €	48.899,97 €	55%	
Stelle	Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben + Nds. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie	Projekt: Mehrgenerationenhaus	551	01.01.2020	31.12.2021	183.751,35 €	135.000,00 €	48.751,35 €	73%	Verlängerung beantragt
Stelle	NBank	GemeinwesenZentrum - Bürgerpartizipation als Element eines Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes	551	01.10.2021	30.09.2024	255.000,00 €	180.000,00 €	75.000,00 €	71%	
Stelle	Forschungszentrum Jülich GmbH	Projekt: Förderprogramm der BZgA (GKV-Förderprojekt)	560	01.01.2020	31.12.2021	126.144,81 €	153.094,00 € -	26.949,19 €	121%	grds. Mgl. für 5 Jahre; Mittelabrufe 2021 noch nicht vollständig ausgeschöpft, warten auf RÜ von 560
						5.578.137,73 €	3.821.075,48 €	1.757.062,25 €	69%	

Quelle: FD 211

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und sonstige ordentliche Aufwendungen



	Gesamtaufwendungen Sach- und Dienstleistungen	Veränderung
Vorl. Ergebnis 2020	20.868.292	
Ansatz 2021	23.590.100	+ 2,72 Mio. €
Ansatz 2022	24.830.400	+ 1,24 Mio. €

Miete + Betriebskosten von 2021 nach 2022 + 1,2 Mio. €
Allein Mietsteigerung im FB 600 im Vergleich Ergebnis 2020 zu Ansatz 2022 = 1,66 Mio. zzgl. 0,7 Mio. € BK

	sonstige ordentliche Aufwendungen	Veränderung
Vorl. Ergebnis 2020	21.681.222	
Ansatz 2021	24.576.100	+ 2,45 Mio. €
Ansatz 2022	24.787.400	+ 0,21 Mio. €

Rückgang Kosten
Leistungsbeteiligung Umsetzung
Grundsicherung:
Ergebnis 2020 13,8 Mio. /
Ansatz 2021 15,2 Mio. /
Ansatz 2022 14 Mio.
Steigerung Ansatz für
Versicherungsleistungen von
2020 im Ergebnis von rd. 0,8
Mio. auf 1,17 Mio. in 2022 auf
Grund Erhöhungen
Versicherungsbeiträge um 8%
infolge durchgeführter
Investitionsmaßnahmen

Sach- und Dienstleistungen = Mieten, Pachten, Energiekosten, Unterhaltung Infrastruktur etc.

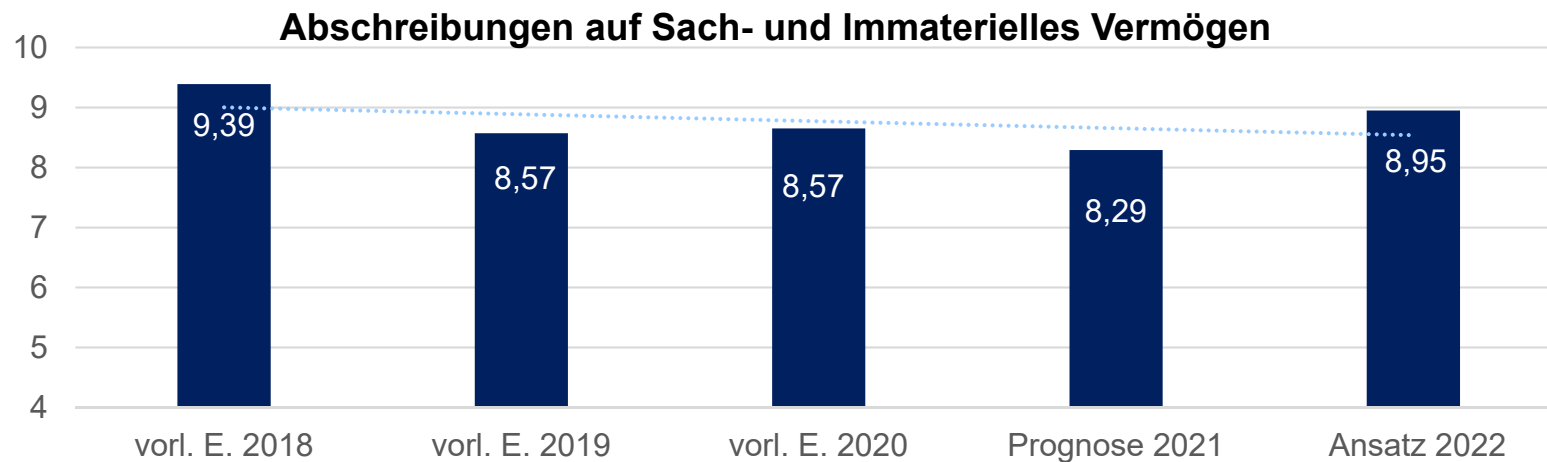
Sonstige ordentliche Aufwendungen = hauptsächlich die im Jobcenter gewährten Kosten der Unterkunft. Darüber hinaus werden in dieser Position auch Erstattungen, Versicherungsbeiträge, allgemeine Geschäftsaufwendungen etc. verbucht

Abschreibungen

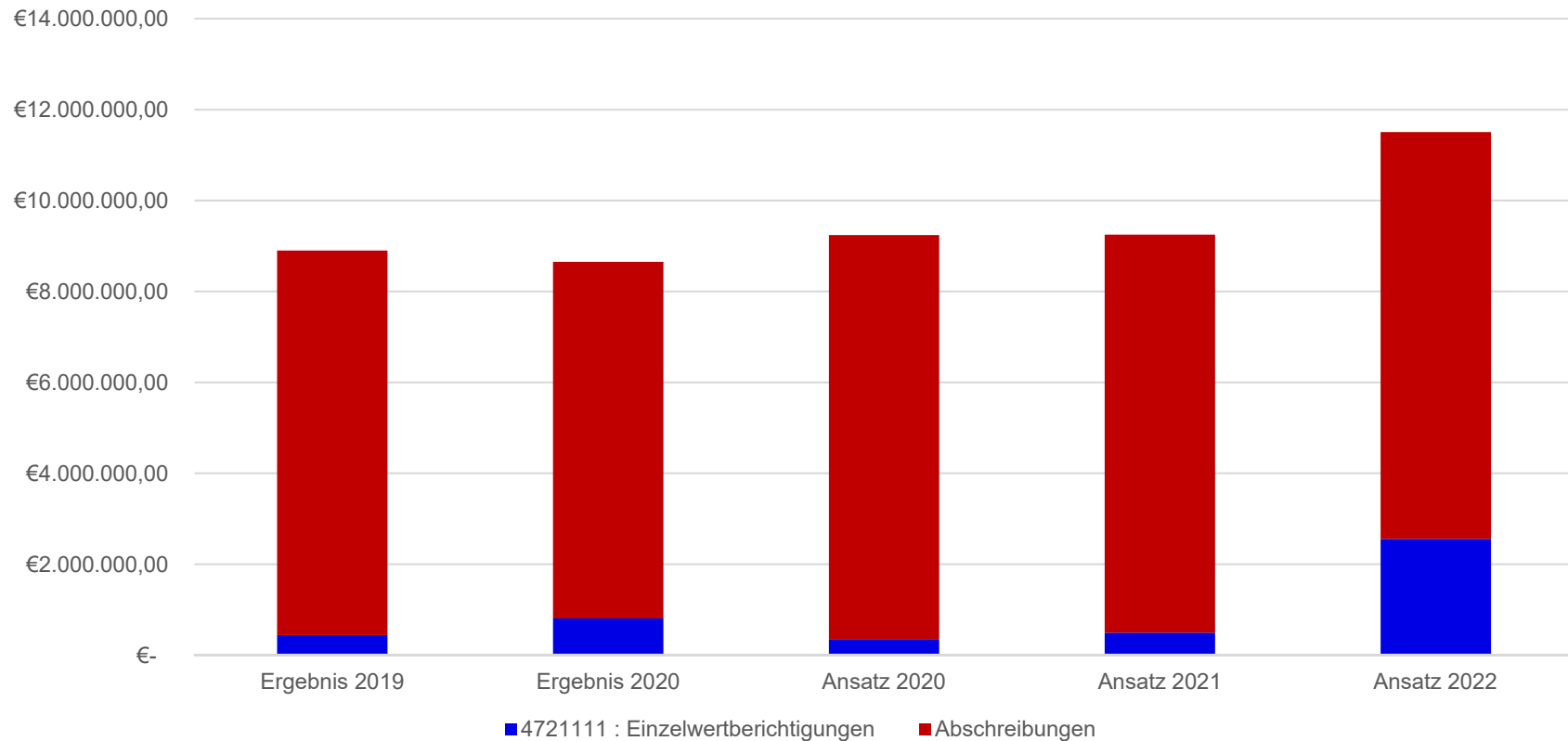


Abschreibungen auf Sach- u. Imm. Vermögen		Veränderung
Vorl. Ergebnis 2020	8.649.645	
Prognose 2021	8.290.680	-358.964
Ansatz 2022	8.947.400	+656.720

Die Aufwendungen für Abschreibungen befinden sich mit kleineren Schwankungen auf einem relativ gleichbleibenden Niveau.



Abschreibungen

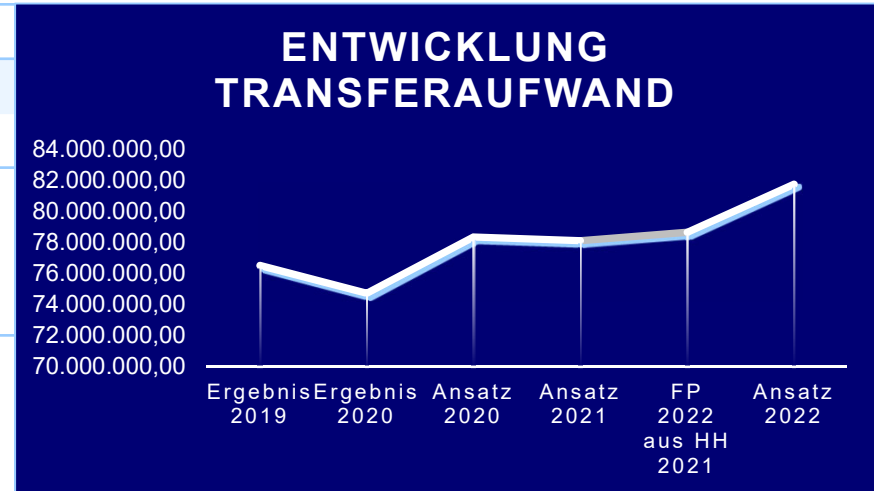


- Anstieg der Einzelwertberichtigungen s. Unterhaltsvorschuss
- Anstieg der Afa für Straßen gegenüber urspr. FP + rd. 1,4 Mio.

Transferaufwendungen



	Transferaufwendungen	Veränderung
Ansatz 2021	78.084.400	
Ansatz 2022	81.724.000	+ 3,64 Mio. €



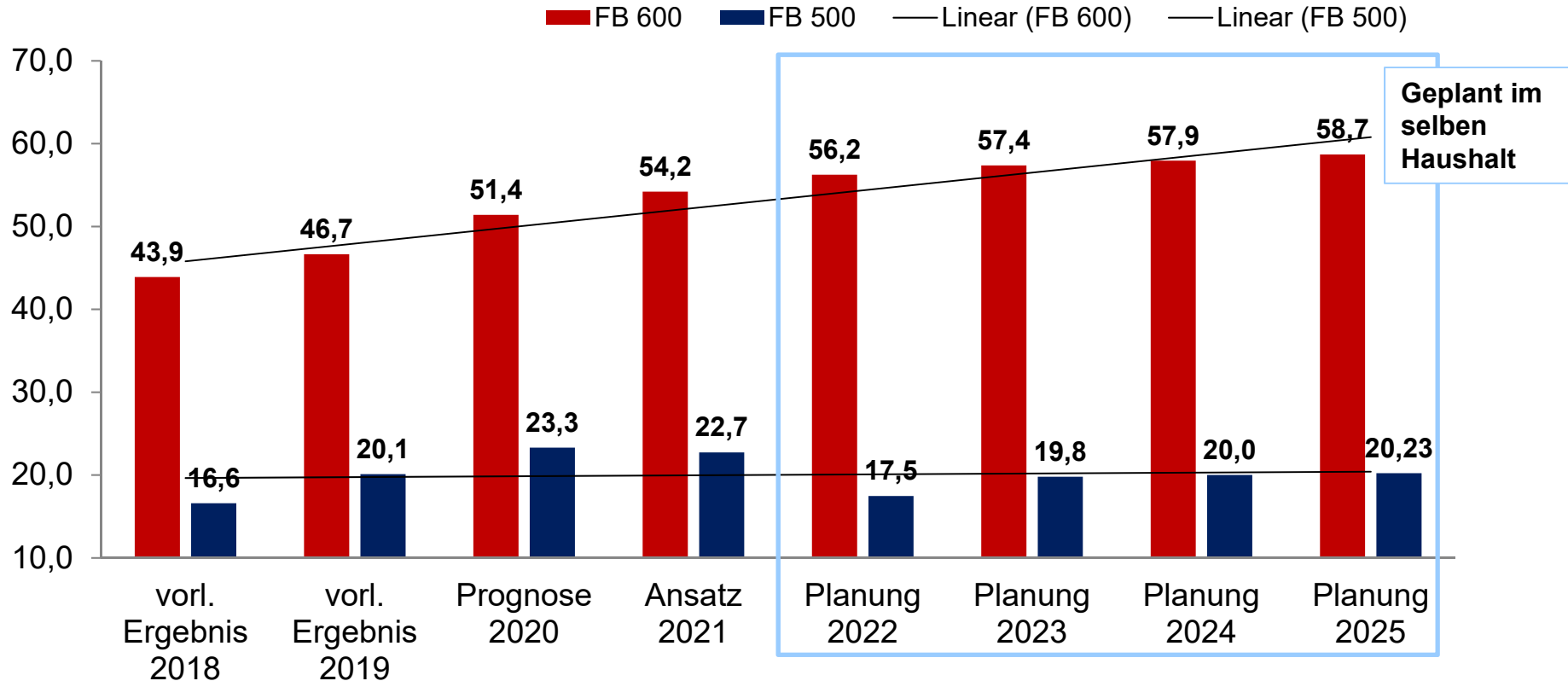
Gründe hauptsächlich:

Bereich	Senkung (-)/ Anhebung (+) 2021 nach 2022	Begründung
FB 500	+2,34 Mio. €	550.4:Hochrechnung der Werte aus den Monaten 01-08/21 unter Berücksichtigung der veränderten Zuständigkeiten und einer Steigerungsrate von 2,5%; außerdem *Fallzahlensteigerung im Bereich der stationären Pflege durch Wegfall der Unterhaltsverpflichtungen *steigende Sätze im Bereich EGH *Veränderung der Regelbedarfe von III nach II und zusätzlicher Mehrbedarf für Menschen mit Behinderung
FB 600	+1,16 Mio. €	FBL 600: 1 Mio. € mehr im Bereich Inklusion FD 651.4: rd. 709T € im Bereich Kitas (Sonderöffnungsz. etc.)

Zuschussbedarf des FB 500 und FB 600

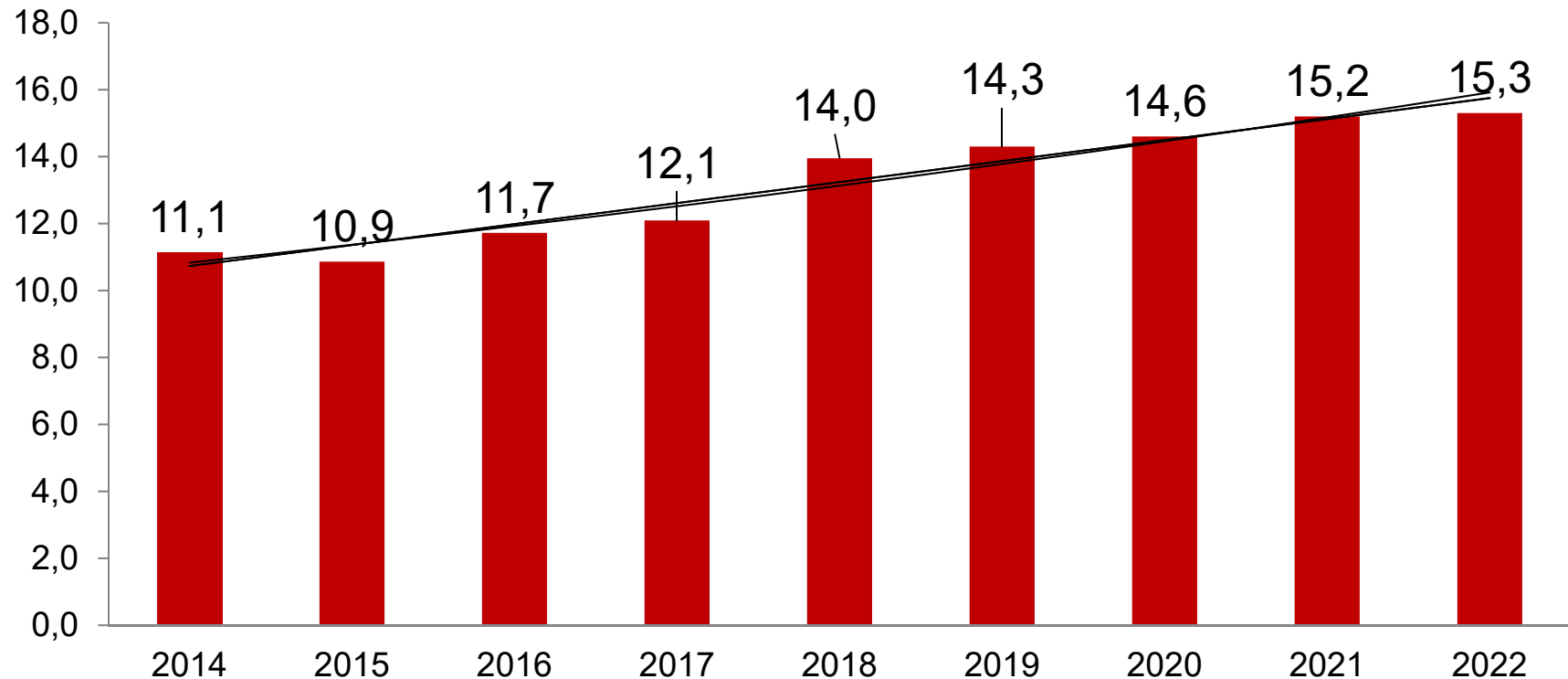


Zuschussbedarf FB 500 und FB 600



Der Zuschussbedarf sagt aus, wieviel der Soziallasten der Fachbereiche die Stadt Emden aus eigenen Mitteln finanzieren muss. Hier wird deutlich, dass trotz der höheren Bruttobelastung des FB 500, die Eigenmittelbedarfe des FB 600 deutlich darüber hinausgehen, weil hier keine bzw. nur geringe Refinanzierungsmöglichkeiten vom Bund und Land gegeben sind.

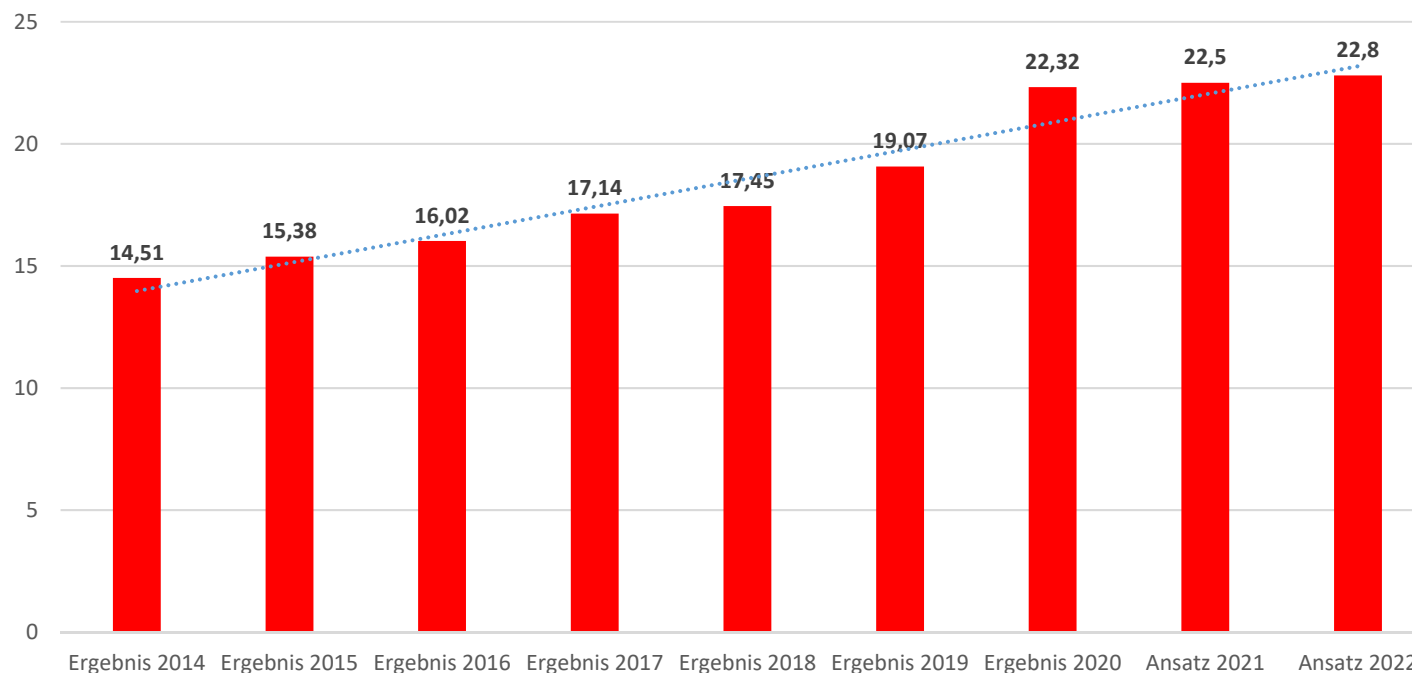
Entwicklung Kosten der Unterkunft (KdU) in Mio. Euro



- bis 2015 zeichnete sich eine Tendenz nach unten ab
- der darauf folgende Anstieg der KdU resultiert aus der Flüchtlingshilfe, der Wohngeldnovelle ab 2016 und der Anhebung der Angemessenheitsgrenze, durch die sich die Fallkosten erhöhen
- ab 2021 ist aufgrund der Pandemie mit einer steigenden Anzahl an Bedarfsgemeinschaften zu rechnen



Entwicklung der Eingliederungshilfe (EGH) in Mio. Euro

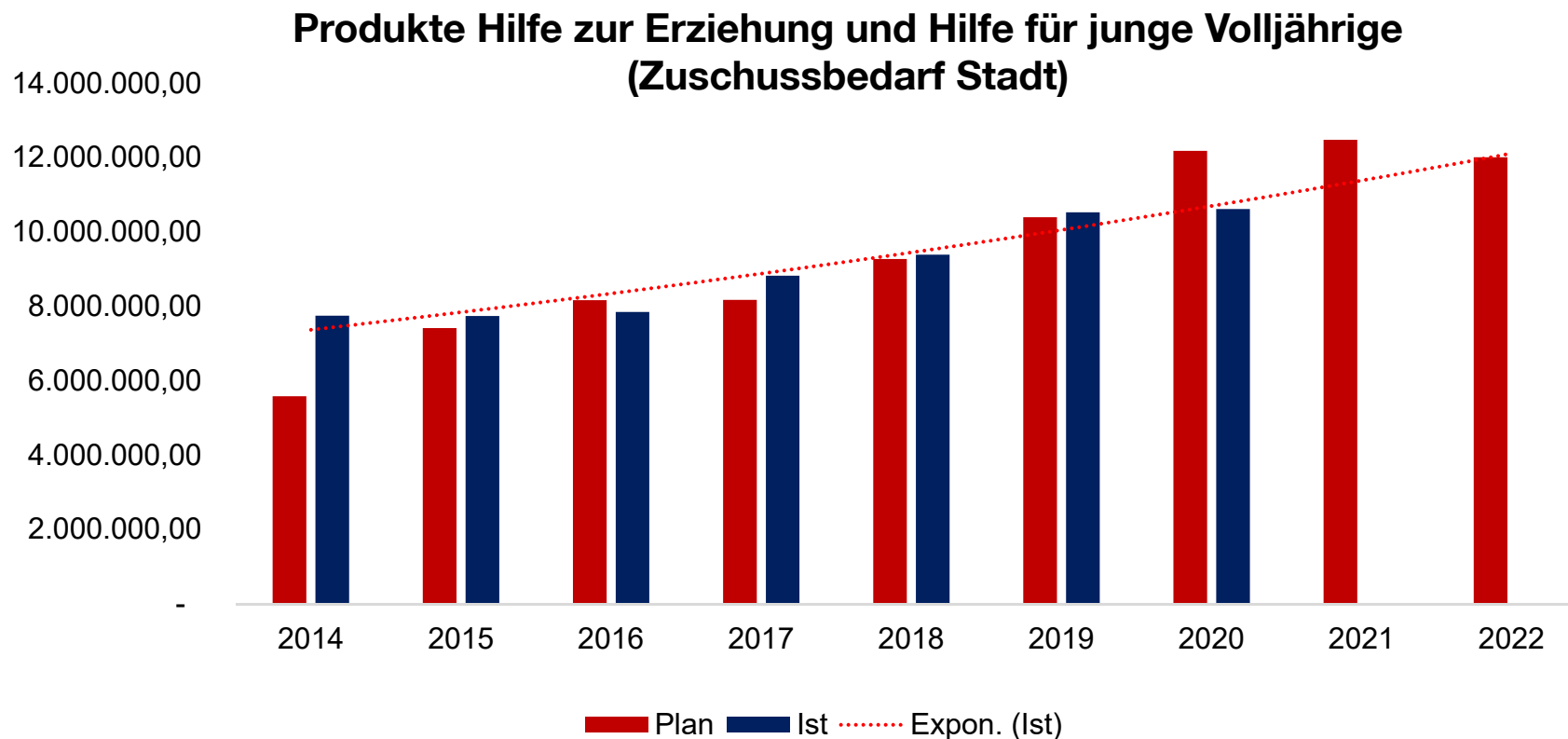


Steigende Tendenz durch folgende Sachverhalte:

- lfd. Fallanstieg u. Personalkostenanstieg bei Leistungsanbietern
- 2021: Hochrechnung 2020 mit Steigerungsrate von 2,5 %. Risikobehaftet, da Steigerung für die Vergütungsanpassung lt. Gemeinsamer Kommission zwischen 3 und 3,6 % liegt.
- Zum 01.01.2020 Umsetzung letzte Reformstufe des Bundesteilhabegesetzes: *Trennung der Fachleistungen von den Leistungen zum Lebensunterhalt
 - *veränderten Einkommens- und Vermögensgrenzen
 - *grundlegende Veränderungen der Zuständigkeiten
- Parallel ist das Angehörigenentlastungsgesetz in Kraft getreten
- Beide Gesetze haben massive Auswirkungen auf die Höhe der Eingliederungshilfe.



Hilfe zur Erziehung



Auch bei der Hilfe zur Erziehung und der Hilfe für junge Volljährige wird deutlich, dass eine starke Steigerung in jedem Jahr zu verzeichnen ist. Es gibt sowohl Kosten- als auch Fallzahlensteigerungen.

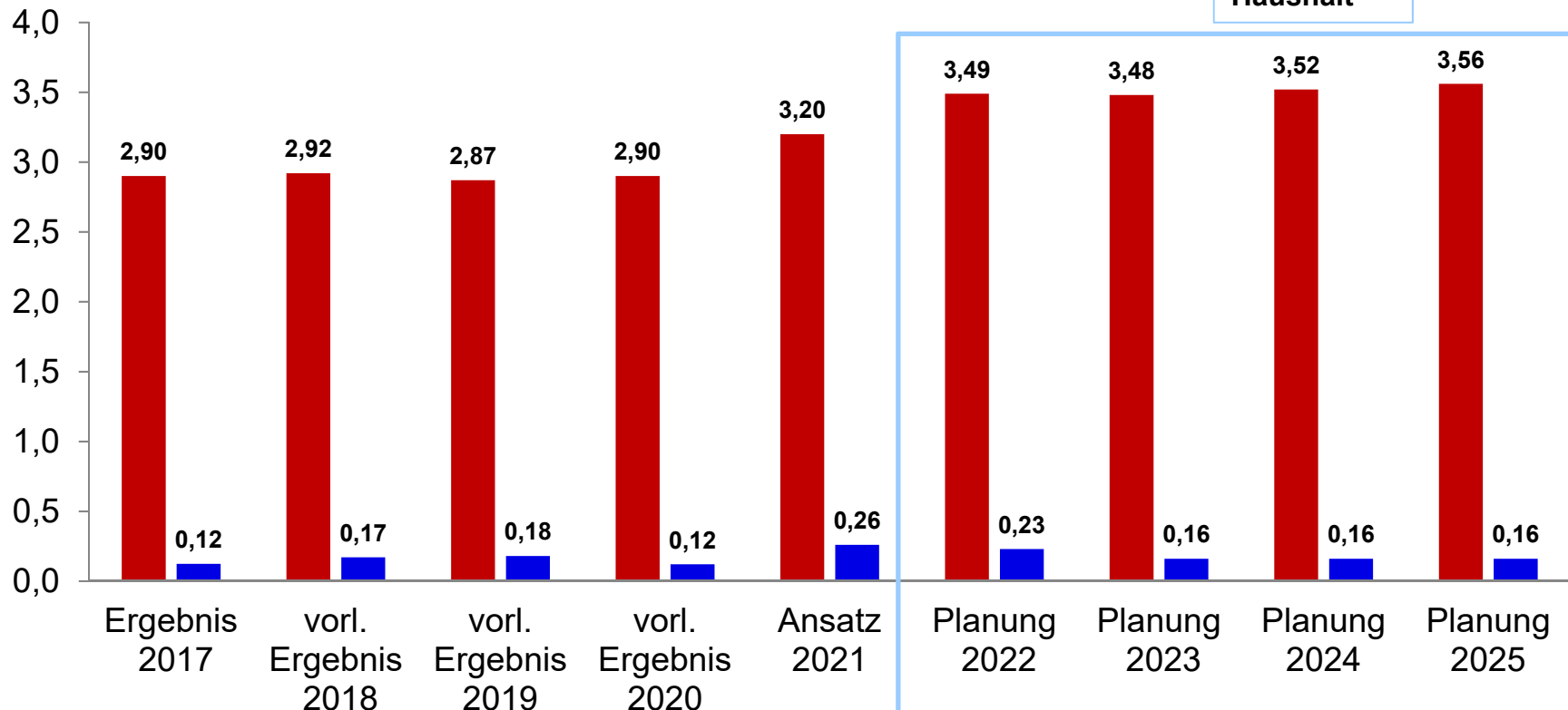
Ostfriesisches Landesmuseum und Archiv



Ergebnishaushalt

■ Aufwendungen ■ Erträge

Geplant im
selben
Haushalt



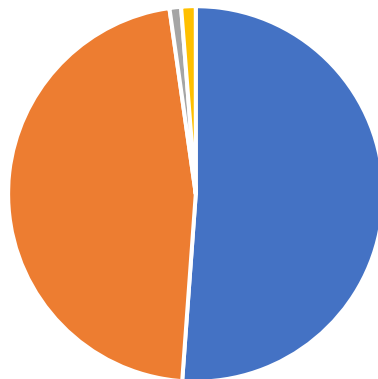
Die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen sind beim OLM (inkl. Archiv) stark ausgeprägt. Die Gesamterträge deckten 2019 lediglich 6 % der Aufwendungen.

Ostfriesisches Landesmuseum und Archiv



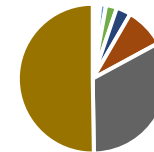
	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
12. = Summe ordentliche Erträge	178.476,76	120.690,91	251.200,00	260.800,00	229.500,00	162.600,00	162.600,00	162.600,00
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.415.553,01	1.437.437,87	1.533.100,00	1.566.400,00	1.647.500,00	1.688.700,00	1.730.900,00	1.774.100,00
14. Aufwendungen für Versorgung								
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.174.269,01	1.126.173,07	1.198.700,00	1.308.600,00	1.500.400,00	1.440.400,00	1.440.400,00	1.440.400,00
16. Abschreibungen	34.686,62	23.280,88	18.200,00	22.100,00	32.300,00	32.300,00	32.300,00	32.300,00
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
18. Transferaufwendungen								
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	30.629,83	25.110,69	40.000,00	40.100,00	40.100,00	40.100,00	40.100,00	40.100,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.655.138,47	2.612.002,51	2.790.000,00	2.937.200,00	3.220.300,00	3.201.500,00	3.243.700,00	3.286.900,00
21. ordentliches Ergebnis	-2.476.661,71	-2.491.311,60	-2.538.800,00	-2.676.400,00	-2.990.800,00	-3.038.900,00	-3.081.100,00	-3.124.300,00
24. außerordentliches Ergebnis	95,11	-13.060,25						
27. ILV Ergebnis	-252.603,83	-279.731,76	-268.800,00	-298.300,00	-274.700,00	-274.700,00	-274.700,00	-274.700,00
28. Jahresergebnis	-2.729.170,43	-2.784.103,61	-2.807.600,00	-2.974.700,00	-3.265.500,00	-3.313.600,00	-3.355.800,00	-3.399.000,00

Aufwendungen OLM 2022 - Verteilung



- 13. Aufwendungen für aktives Personal
- 15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- 16. Abschreibungen
- 19. sonstige ordentliche Aufwendungen

Verteilung Aufw. für Sach- und Dienstleistungen 2022

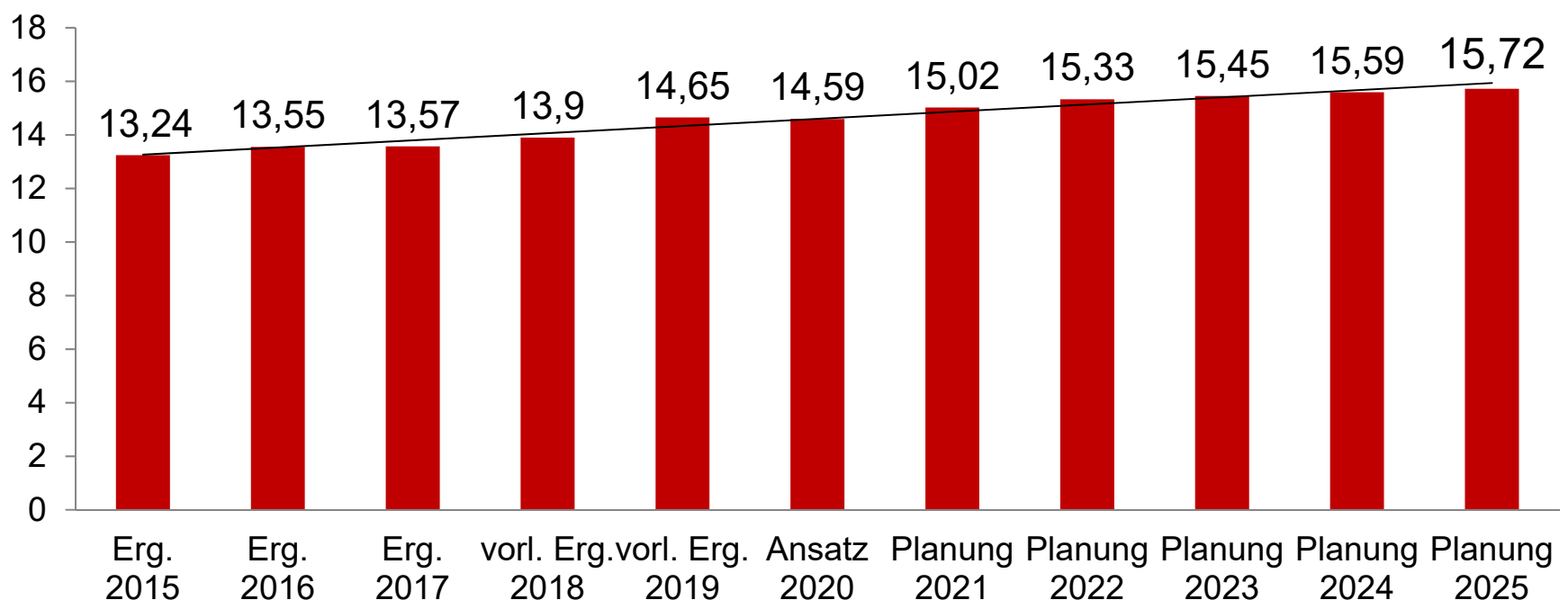


- 4261200 : Aufw. für Aus- u. Fortbildung, Umschulung
- 4271070 : Aufwend. für Repräsentationen u. Bewirtungen
- 4222000 : Erwerb GVG
- 4232000 : Leasing
- 4271100 : So. Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen
- 4271040 : Aufwend. Öffentlichkeitsarbeit (Werbung, Info)
- 4271050 : Aufwendungen für Bild-, Ton- u. Printmedien
- 4271080 : Aufwend. für Veranstaltungen u. Ausstellungen
- 4241160 : Grundstücksbewirtschaftungskosten an 806
- 4231100 : Mieten, Pachten



Entwicklung Aufwendungen Baubetrieb

in Mio. Euro

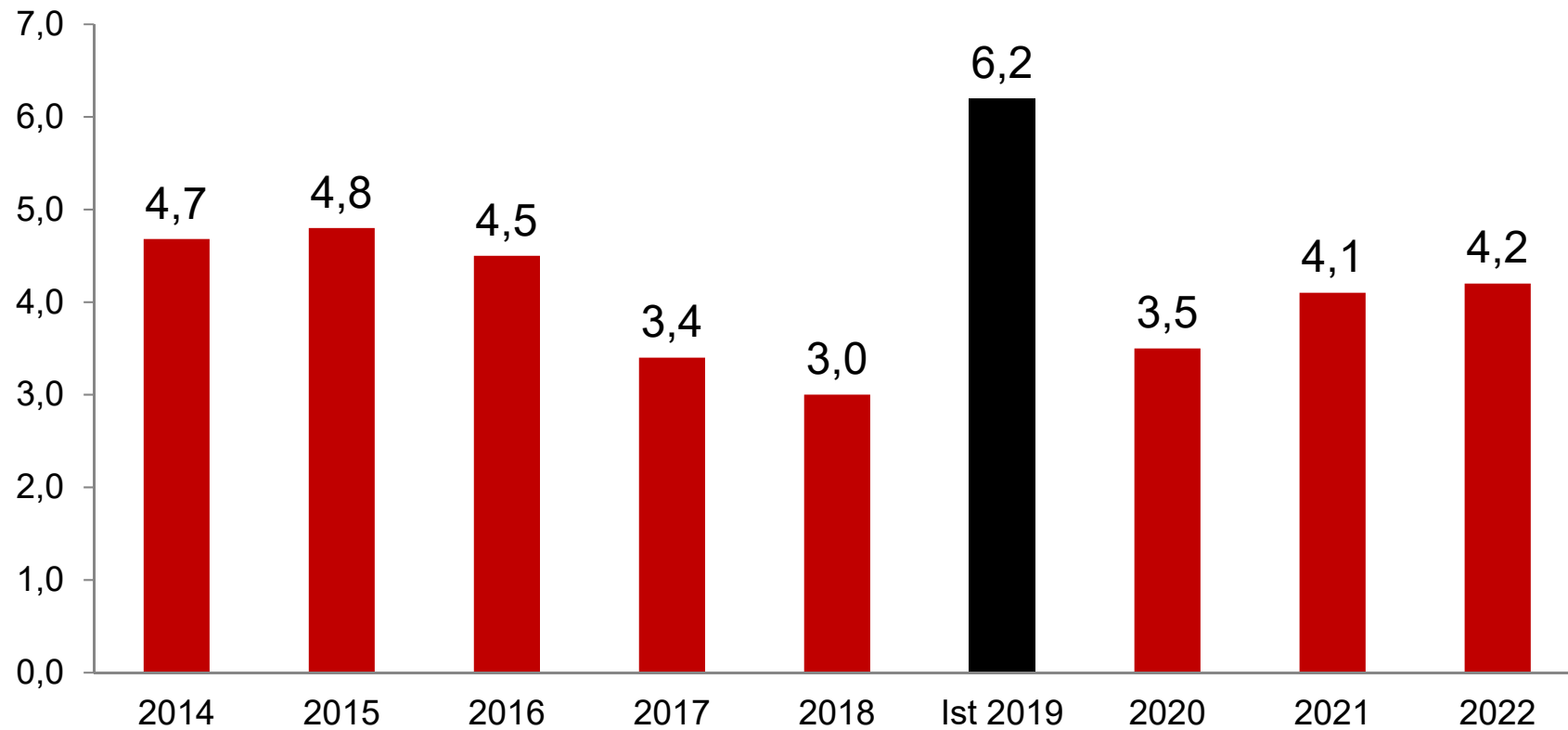


Die Aufwendungen des Baubetriebes verzeichnen eine stetig ansteigenden Tendenz. Hauptkosten: AfA (4,56 Mio. €); Personalkosten (5,13 Mio. €); Oberflächenentwässerung (920T€), Straßenreinigung/Winterdienst (985T €), Strom (526T€), Friedhof Verlustausgleich (600T€), Unterhaltung Straßen (688T€), Brücken (220T€), sonstige Dienstleistungen (z.B. Bedienung Brücken)

Defizitausgleiche an das Klinikum Emden Hans-Susemihl-Krankenhaus gGmbH



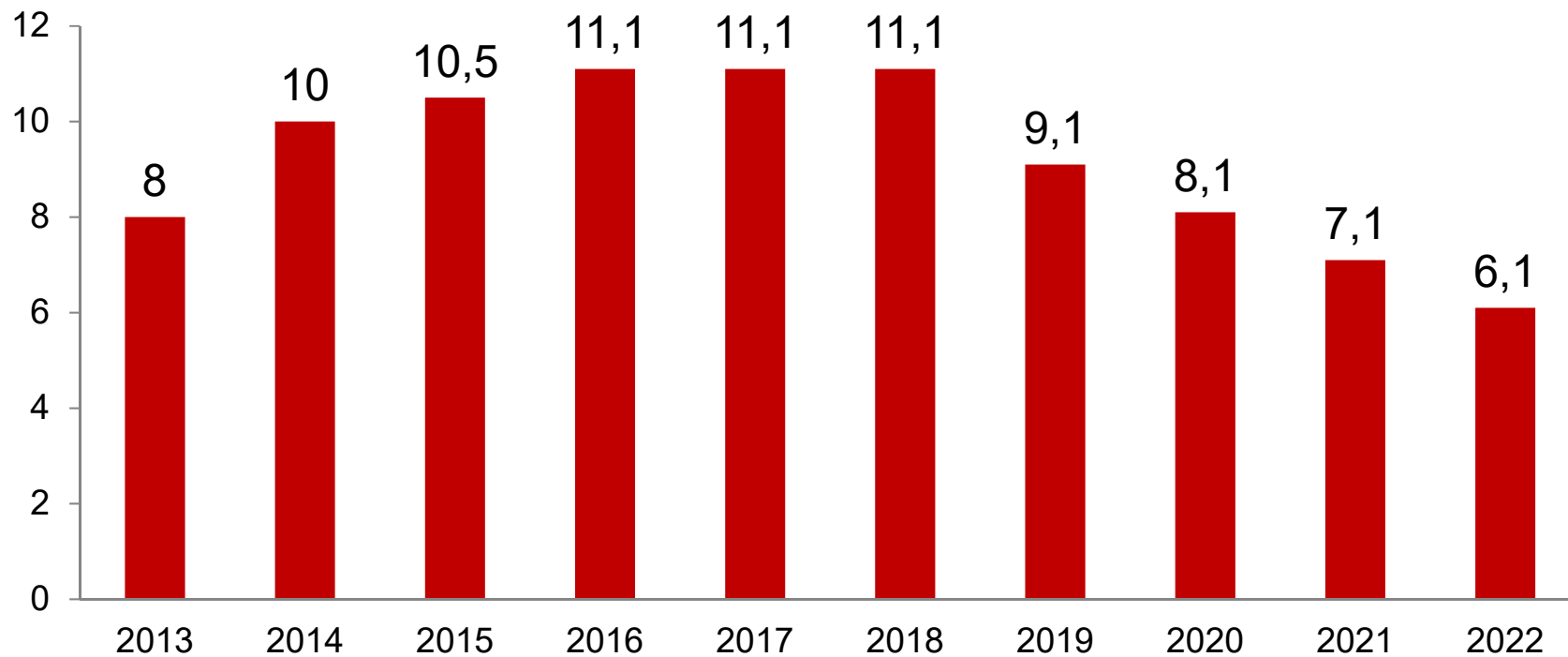
in Mio. Euro



Cash-Pool-Entwicklung des Klinikums Emden Hans-Susemihl-Krankenhaus gGmbH



in Mio. Euro zum Jahresende



Weitere Verringerung um jährlich 1,0 Mio. Euro durch Eigenkapitalzuführung.

Im aktuellen Ergebnishaushalt enthaltende Fördermittel - in € -



OE	Gesamtkosten	Förderung	Zeitraum	Träger	Beschreibung
300	72.000	46.800	2021 – 2022	Projekt-Träger Jülich	Klimaschutz Radverkehr (65% Personalkostenförderung)
300	72.000	28.800	2022 – 2023	Projekt-Träger Jülich	Klimaschutz Radverkehr (40% Personalkostenförderung)
361	230.000	149.500	2020 - 2022	KfW	Energetische Sanierung Borssum (45% Personalkostenförderung)
361	100.000	100.000	jährlich	LNVG §7(4) NNVG	Finanzmittel zur Abdeckung von Verwaltungskosten (80% Personalkostenförderung)
361	165.607	165.607	2017- ff.	LNVG §7(5) NNVG	Regionalisierungsmittel (50% hiervon investiv)
361	277.000	277.000	2017-ff.	LNVG §7A NNVG	Defizitausgleich Schülerverkehr

Im aktuellen Ergebnishaushalt enthaltende Fördermittel - in € -



OE	Gesamtkosten	Förderung	Zeitraum	Träger	Beschreibung
362	46.600	43.700	jährlich	EU/Landeszuschuss	Küken- und Gelegeschutz (für 2021 noch offen)
363	17.000	10.000	jährlich	Landesamt für Denkmalpflege	Denkmalpflegestudie
550.2	12.220	7.992	15.04.2019 -14.04.2022	Jobcenter	§16i Teilhabechancengesetz
550.2	41.900	29.457	01.08.2020 -31.07.2023	Jobcenter	§16i Teilhabechancengesetz

Im aktuellen Ergebnishaushalt enthaltende Fördermittel - in € -



OE	Gesamtkosten	Förderung	Zeitraum	Träger	Beschreibung
550.4	108.000	40.000	2011 – ff.	Landesverb. ges. Kranken- und Pflegekassen Nds.	Finanzierung des Senioren- und Pflegestützpunktes Niedersachsen der Stadt Emden. (Zuschuss für Personal- und Sachkosten an den Senioren- und Pflegestützpunkt)
550.4	11.650	8.155	01.01.2022 -31.12.2022	Nds. Landesamt f. Soziales, Jugend u. Familie	Finanzierung des Senioren- und Pflegestützpunktes Niedersachsen der Stadt Emden (Sachkosten)
550.4	41.000	37.000	01.08.2022 -31.12.2022	Nds. Landesamt f. Soziales, Jugend u. Familie	Personalkostenförderung f. Projekt: Förderung von Senioren- und Pflegestützpunkten Niedersachsen

Im aktuellen Ergebnishaushalt enthaltende Fördermittel - in € -



OE	Gesamtkosten	Förderung	Zeitraum	Träger	Beschreibung
551		Förderung entfallen	01.08.2014 -31.08.2021	LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V.	Personalkostenförderung f. Projekt: Miteinander leben – interkulturelle Gemeinwesenarbeit in der Wilhelm-Leuschner-Straße
551	360.500	282.200	01.06.2019 -31.12.2023	Jobcenter	§16i Teilhabechancengesetz (2 VZ Stellen und 2 TZ Stellen) mit verschiedenen Laufzeiten
551	80.000	19.500	01.01.2022 -31.12.2022	Nds. Landesamt f. Soziales, Jugend und Familie	Gewährung einer Zuwendung des Landes Niedersachsen zur Förderung von Freiwilligenagenturen (Zuwendungen wurden zentral gekürzt)
551	77.000	35.000	01.01.2022 -31.12.2022	Nds. Landesamt f. Soziales, Jugend und Familie	Zuwendungen des Landes Niedersachsen zur Förderung der Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe

Im aktuellen Ergebnishaushalt enthaltende Fördermittel - in € -



OE	Gesamtkosten	Förderung	Zeitraum	Träger	Beschreibung
551	59.000	40.000	01.01.2021 -31.12.2021	Bundesamt für Familie u. zivilgesellschaftl. Aufgaben	Zuschuss „Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus“ (Bundesanteil)
551	s.o.	5.000	01.01.2022 -31.12.2022	Nds. Landesamt f. Soziales, Jugend und Familie	Zuschuss „Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus“ (Landesanteil)
551	5.000	5.000	01.01.22 – 31.12.2022	Land / Sanierungsträger BauBeCon	Zuschuss aus Städtebaufördermittel Soziale Stadt / Anteil Verfügungsfond an Förderungen aus kommunalem Stadtteifonds

Im aktuellen Ergebnishaushalt enthaltende Fördermittel - in € -



OE	Gesamtkosten	Förderung	Zeitraum	Träger	Beschreibung
551	85.000	60.000	01.01.2022 – 31.12.2022	Landesfördermittel; Nds. MU, LAG Hannover, NBank	Zuschuss des Landes Niedersachsen für ein Projekt der Gemeinwesenarbeit „GemeinwesenZentrum - Bürgerpartizipation als Element eines integrierten Stadtentwicklungskonzeptes“
551		entfällt		Landesfördermittel; Nds. MS, LAG Hannover, Nbank	Zuschuss des Landes Niedersachsen für ein Projekt der interkulturellen Gemeinwesenarbeit „Miteinander Leben in Emden/Leuschnertreff – mehr als Wohnen“ (Selbsthilfe-Richtlinie)
553	70.625	70.625	01.01.2022 -31.12.2022	LAGJ in Niedersachsen e.V.	Zahnmedizinische Gruppenprophylaxe nach § 21 SGB V
560	98.770	41.154	01.01.2022 - 31.12.2022	BZgA	GKV Bündnis für Gesundheit

Im aktuellen Ergebnishaushalt enthaltende Fördermittel - in € -



OE	Gesamtkosten	Förderung	Zeitraum		Träger	Beschreibung
600	106.000,00	52.923,36	15.04.2020	14.04.2022	Jobcenter	§16i Teilhabechancengesetz
651.2	15.000,00	15.000,00	01.01.22	31.12.22	Nds. Landesamt f. Soziales, Jugend und Familie	Fördermittel „Neue ambulante Maßnahmen“ (Förderung wird jährlich neu beantragt)
651.2	67.077,86	21.000,00	01.01.22	31.12.22	Nds. Landesamt f.	Personalkostenförderung f. ein Projekt des Landes
651.3	294.941,15	175.500,00 (58.500,00 in 2022)	01.01.21	30.06.22	Soziales, Jugend und Familie NBank (ESF- u. Landesmittel)	Pro-Aktiv-Center
651.3	1.032.347,24	515.554,21 (73.441,45 in 2022)	01.01.19	30.06.22	BAFzA (ESF-Mittel)	JUGEND STÄRKEN i. Quartier
651.3	630.837,21	567.753,49 (125.000,00 in 2022)	01.01.20	31.12.24	BAFzA (Bundes-mittel)	Demokratie Leben

Im aktuellen Ergebnishaushalt enthaltende Fördermittel - in € -



OE	Gesamtkosten	Förderung	Zeitraum		Träger	Beschreibung
651.4	246.276,61	196.276,61	01.08.2021	31.07.2022	Land	Besondere Finanzhilfe gem. §18a KiTaG, Förderung alltagsintegrierter Sprachförderung und Sprachbildung im Elementarbereich/Landesmittel; Personalkosten für alle Emder Kitas
651.4	2.426.520,78	2.426.520,78	01.01.20	31.07.23	Land	Richtlinie Qualität – Personal- und Sachkosten bei freien Trägern und bei der Stadt Emden/ Kita Barenburg und Kita Schwabenstraße
					Land	Richtlinie Qualität – Personal- und Sachkosten bei freien Trägern und bei der Stadt Emden/ Kita Barenburg und Kita Schwabenstraße
651.4	25.000,00	25.000,00	01.01.22	31.12.22	Land	Personalkostenförderung für „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ Stadt Emden/ Kita Barenburg Personalkostenförderung für „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ Stadt Emden/ Kita Barenburg
651.4	25.000,00	25.000,00	01.01.22	31.12.22	Land	Personalkostenförderung für „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ Stadt Emden/ Kita Schwabenstraße
651.4	38.349,00	19.703,00 (Höchstfördersumme)	01.01.2022	31.12.2022	Land	Richtlinie Familienförderung „Integration Plus“ "Gut Ankommen" "Elterntalk" (651.3)
651.4	80.900,12	29.232,00	01.09.20	31.08.22	Land	§16i Teilhabechancengesetz
651.4	43.800,00	24.023,00	01.01.22	31.12.22	Bund	Bundesstiftung Frühe Hilfen

Im aktuellen Ergebnishaushalt enthaltende Fördermittel - in € -



OE	Gesamtkosten	Förderung	Zeitraum	Träger	Beschreibung
845	230.000	105.000	01.02.2019 -31.01.2021	Stiftung Deutsches Zentrum für Kulturgut- verluste	Projekt Provenienzforschung
877	115.800	96.400	15.07.2019 -14.07.2022	Jobcenter Emden	§16i Teilhabechancengesetz
877	91.000	74.000	15.01.2020 -14.01.2023	Jobcenter Emden	§16i Teilhabechancengesetz
GE-SAMT	6.426.390,79	5.080.680,80			Die genannten Projekte etc. werden zu rd. 79% durch Fördermittel gedeckt.

Gegenüberstellung Ergebnis- und Finanzhaushalt

Teilbereich laufende Verwaltungstätigkeit



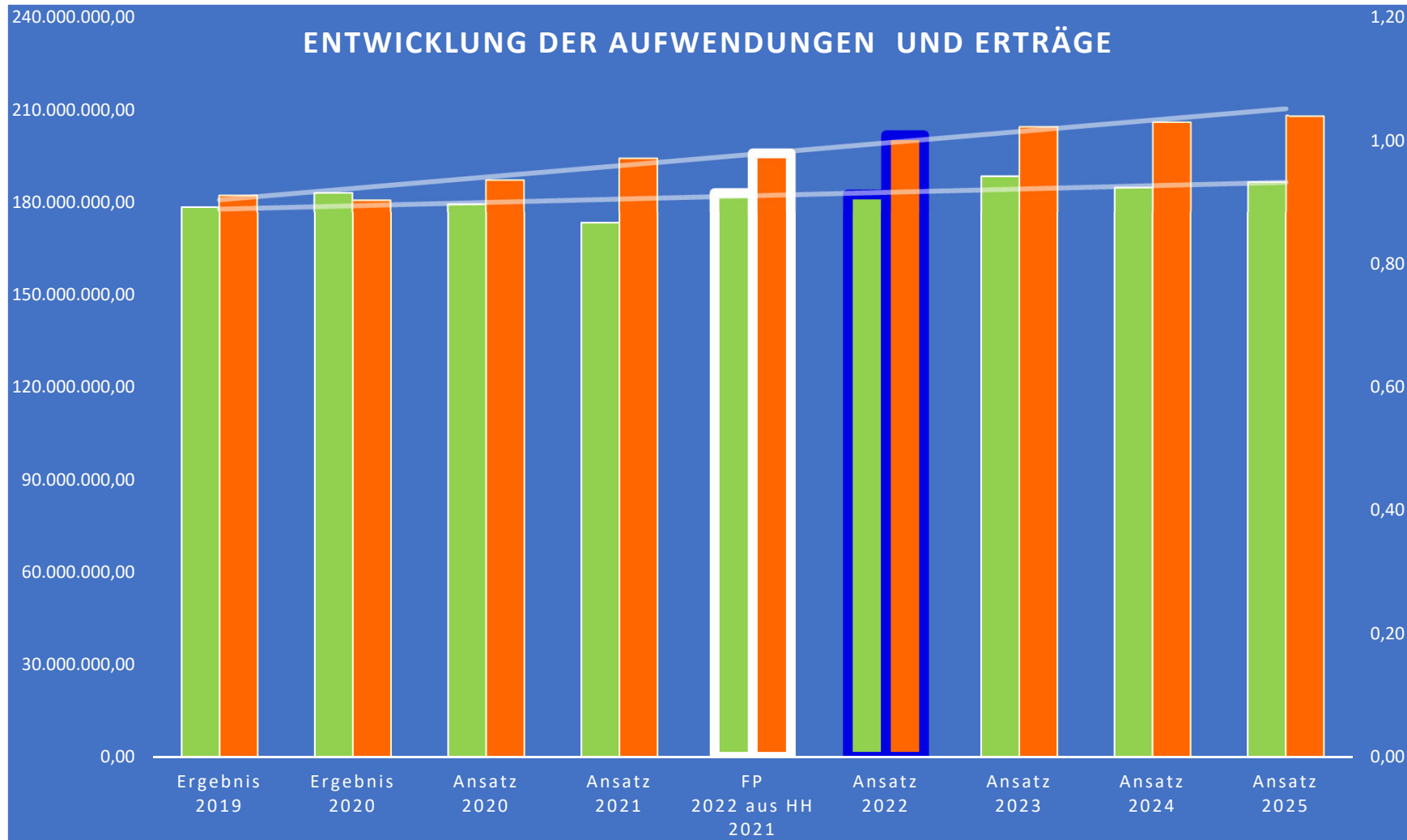
	Ergebnishaushalt 2022 in €	Finanzhaushalt 2022 in €
1. Steuern und ähnliche Abgaben	81.952.000,00	80.952.000,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.061.000,00	36.361.000,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	4.037.000,00	
4. sonstige Transfererträge	3.282.000,00	1.482.000,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	4.132.400,00	4.132.400,00
6. privatrechtliche Entgelte	1.201.300,00	1.201.300,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41.911.700,00	41.911.700,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	4.319.300,00	4.319.300,00
9. aktivierte Eigenleistungen	15.000,00	
10. Bestandsveränderungen		
11. sonstige ordentliche Erträge	5.294.500,00	3.184.100,00
12. = Summe ordentliche Erträge	181.206.200,00	173.543.800,00
13. Aufwendungen für aktives Personal	57.191.800,00	57.191.800,00
14. Aufwendungen für Versorgung	85.000,00	85.000,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.830.400,00	24.830.400,00
16. Abschreibungen	11.504.400,00	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.450.000,00	1.450.000,00
18. Transferaufwendungen	81.724.000,00	81.724.000,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	24.787.400,00	24.787.400,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	201.573.000,00	190.068.600,00
21. ordentliches Ergebnis	-20.366.800,00	-16.524.800,00
22. außerordentliche Erträge	2.418.000,00	2.408.000,00
23. außerordentliche Aufwendungen	400.000,00	400.000,00
24. außerordentliches Ergebnis	2.018.000,00	2.008.000,00
25. Erträge ILV	13.062.300,00	
26. Aufwendungen ILV	13.062.300,00	
27. ILV Ergebnis		
28. Jahresergebnis	-18.348.800,00	-14.516.800,00

Auch zahlungswirksam wird ein **Defizit** aus laufender Verwaltungstätigkeit erzielt, so dass **nicht** einmal die **Tilgung** der bestehenden Darlehen und erst recht **keine Neuinvestitionen** erwirtschaftet werden können.

Somit muss jegliche Schuldentilgung und jede Investitionstätigkeit **fremdfinanziert** werden.

Das laufende Defizit ist durch **Liquiditätskredite** zu finanzieren, sofern keine Mittel mehr vorhanden sind.

Aufwendungen steigen schneller als Erträge!



Risiken und Chancen



Weiter Entwicklung der aktuellen COVID-19-Pandemie und ob es weitere kommunale Hilfsprogramme gibt (derzeit keine Anzeichen dafür)

Transformation der Automobilindustrie und die damit verbundene weitere Entwicklung insbesondere beim Hauptsteuerzahler vor dem Hintergrund möglicher Verbraucherschutzklagen und Strafzahlungen sowie Chipmangel

Entwicklung Krankenhaussituation

Entwicklung des Finanzausgleichs (2022 minus 5 Mio. ggü. VJ)

Weitere Entwicklungen in der Jugendhilfe (HZE) und bei der Inklusion

Schuldenentwicklung der Stadt Emden

Weitere Entwicklung der Aufwendungen im Rahmen der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes

Weitere gesetzliche Verpflichtung zum Ausbau Ganztagschulen
-Kostenübernahme durch Bund/Land-

Investitionsprogramm



Anmerkungen der Kommunalaufsicht aus der Haushaltsgenehmigung 2021 vom 22.04.2021:

- Die sehr **hohe Gesamtverschuldung** halte ich für **bedenklich**.
- Daher habe ich erwogen, lediglich eine **eingeschränkte Kreditermächtigung** zu erteilen. Nur aufgrund der Schwerpunktsetzungen im Investitionsprogramm und der Auswirkungen der Pandemie habe ich von dieser Maßnahme **für das Jahr 2021 davon abgesehen**.
- Hierzu erwarte ich, dass die geplanten Investitionen kritisch und nachdrücklich auf Notwendigkeit, Dringlichkeit und zeitliche Umsetzung sowie deren unbedingt erforderlichen Umfang überprüft werden und das **Investitionsprogramm konsequent angepasst wird**.
- Hinsichtlich der Folgejahre weise ich für die **Kreditermächtigungen** darauf hin, dass diese – sollte sich die Finanzlage nicht verbessern – voraussichtlich **nicht mehr uneingeschränkt genehmigungsfähig** sein werden.

Investitionsprogramm KernHH



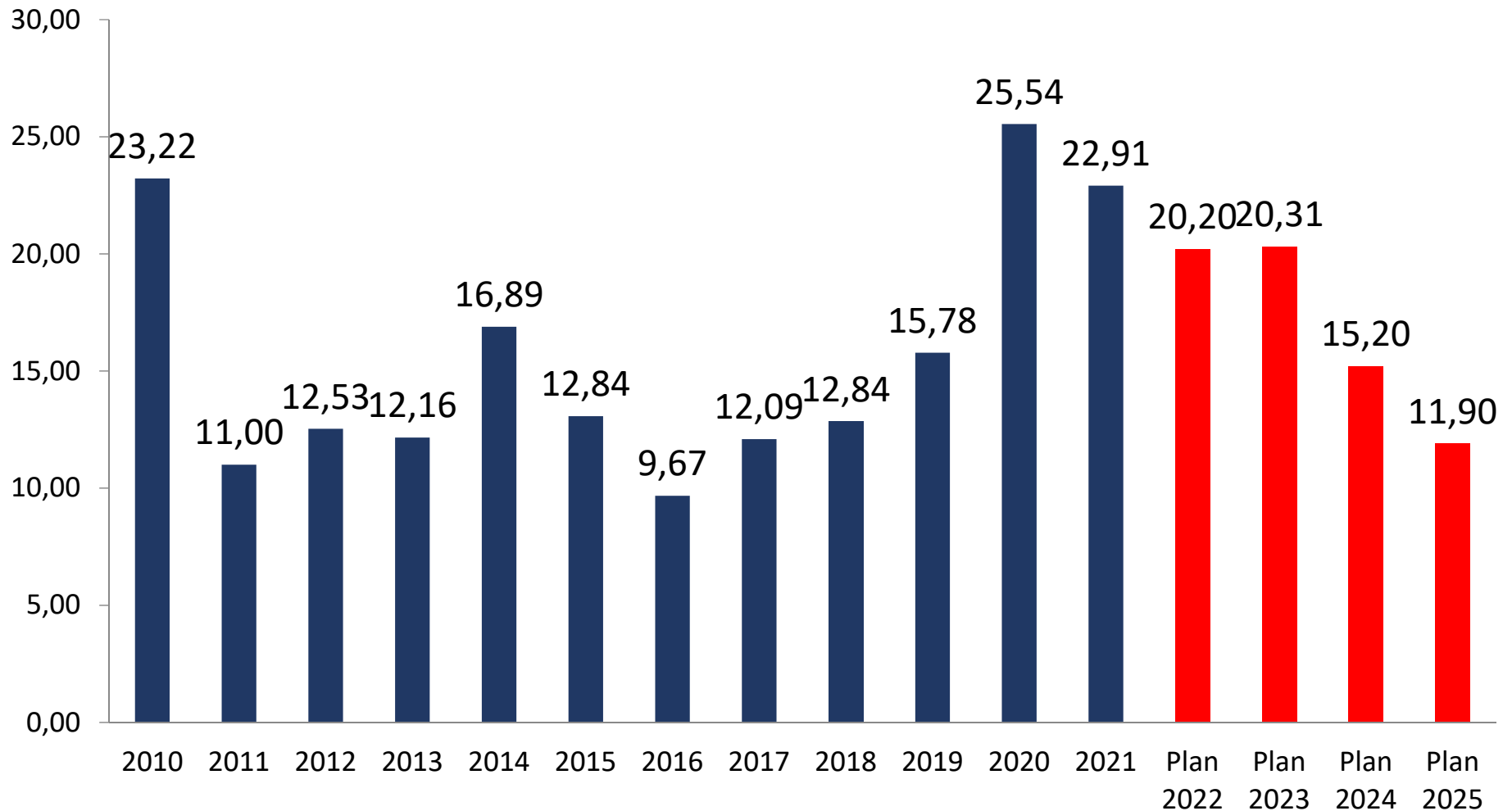
- Das Investitionsprogramm sieht für die Jahre 2022 bis 2025 ein Ausgabevolumen von **67,61 Mio. Euro** vor, dabei sind Einnahmen von 40,39 Mio. Euro vorgesehen. Im Jahr 2022 beträgt die **Minderung des Volumens rund 0,80 Mio. Euro** zur bisherigen Planung auf der Ausgabeseite, dies ist bedingt durch Verlagerungen in das Folgejahre 2023.
- Bedingt durch die erhebliche Verschlechterung des Finanzplanungszeitraums sind alle Investitionen – sofern nicht durch Zuschüsse gefördert – nunmehr **vollständig durch neue Kredite zu finanzieren.**
- **Der Schuldenstand des Kernhaushaltes steigt** damit vom Ist-Wert am 31.12.2020 in Höhe von 57,83 Mio. Euro auf voraussichtlich 87,58 Mio. Euro zum 31.12.2025 unter Berücksichtigung der noch bestehenden Kreditermächtigungen aus den vorherigen Haushalten 2020 und 2021.

Rückblick: Investitionsvolumen der Vorjahre



Investitionsansätze in Mio. Euro pro Jahr, nur KernHH

Stadt Emden | Verwaltungsvorstand



Investitionsprogramm nach Bereichen



Bereich	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Gesamt-summe 2022 - 2025
Familien, Kinder, Jugend, Bildung, Sport	1.769.000,00	4.785.000,00	944.000,00	900.000,00	8.398.000,00
Kommunale Infrastruktur	4.135.000,00	2.524.000,00	1.630.000,00	1.730.000,00	10.019.000,00
Stadtentwicklung, Umwelt und Wirtschaftsförderung	10.868.500,00	10.388.500,00	10.026.000,00	6.686.000,00	37.969.000,00
Öffentliche Sicherheit	459.000,00	394.000,00	394.000,00	394.000,00	1.641.000,00
Funktionsfähigkeit der Verwaltung	539.400,00	309.400,00	299.400,00	285.000,00	1.433.200,00
Kultur	425.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	440.000,00
Gesetzliche Pflichtaufgaben	1.005.000,00	900.000,00	900.000,00	900.000,00	3.705.000,00
Beteiligungen	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	4.000.000,00
Summe:	20.200.900,00	20.305.900,00	15.198.400,00	11.900.000,00	67.605.200,00

Verwaltungsvorschlag zum Investitionsprogramm



Hard- und Softwareausstattung und Digitalisierung (FD 212)

	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Gesamt
Aus.	535.000	305.000	305.000	305.000	1.450.000

Unter anderem Software zur weitere Digitalisierung der Verwaltung, Umsetzung Onlinezugangsgesetz, Bürgerportal OpenRathaus.

Grundstücksbewirtschaftung und Conrebbersweg (Teilhaushalt 323)

	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Gesamt
Aus.	2.750.000	2.250.000	2.250.000	2.250.000	9.500.000
Ein.	5.000.000	4.500.000	4.500.000	4.500.000	18.500.000

Angepasste Ansätze für die Entwicklung des Baugebietes Conrebbersweg sowie allgemeine Grundstücksverkäufe.

Innenstadtsanierung (FD 361)

	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Gesamt
Aus.	1.400.000	2.590.000	2.990.000	1.000.000	7.980.000
Ein.	933.200	1.726.500	1.993.200	666.700	5.319.600

Planungswettbewerb Fußgängerzone am Delft, Energetische Gebäudesanierung, Fassadensanierung Neuer Markt und Umfeld, Klimagerechte Mobilität, Modernisierung Waage und Apollo

Verwaltungsvorschlag zum Investitionsprogramm



Soziale Stadt Barenburg (FD 361)

	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Gesamt
Aus.	1.000.000	1.000.000	500.000	0	2.500.000
Ein.	666.600	666.700	333.400	0	1.666.700

Behebung von städtebaulichen Missständen durch Verbesserung sanierungsbedürftiger Gebäude (anteilige Förderung) sowie Wohnwege Schnedermannplatz.

Soziale Stadt Port-Arthur (FD 361)

	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Gesamt
Aus.	2.200.000	2.500.000	2.600.000	1.050.000	8.350.000
Ein.	1.466.600	1.666.600	1.733.300	700.000	5.566.500

Gebäudemodernisierung „Pumpstation“ und Umfeld, Aussenanlagen Alte Post, Folgebauabschnitt Athusiusstr., Bodensanierung Ultje-Gelände.

Soziale Stadt Borssum (FD 361)

	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Gesamt
Aus.	400.000	800.000	800.000	1.500.000	3.500.000
Ein.	266.600	533.200	533.300	1.000.000	2.333.100

Umsetzung des energetischen und soziale Stadtsanierungskonzeptes, Einstieg in das anlaufende Projekt, Umsetzung erster geplanter Vorhaben.

Verwaltungsvorschlag zum Investitionsprogramm



Förderprojekte Radweg Auricher Str., Liegeplatz Flusskreuzfahrtschiffe, Ertüchtigung Schöpfwerk Küthauser, Fahrradabstellanlage E-Bikes

	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Gesamt
Aus.	1.122.500	362.500	0	0	1.485.000
Ein.	890.300	326.300	0	0	1.216.600

Umsetzung der geplanten Förderprojekte mit erheblichen Zuschüssen von bis zu 90%.

Anschaffungen Feuerwehr (FD 437)

	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Gesamt
Aus.	384.000	394.000	394.000	394.000	1.566.000
Ein.	120.000	120.000	120.000	120.000	480.000

Fahrzeugaustausch und notwendige Beschaffungen.

Schul – und Sportausstattung und Digitalisierung Schulen (FD 640)

	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Gesamt
Aus.	799.000	955.000	814.000	770.000	3.338.000

Investitionen an Schulen und für Sportanlagen, Digitalisierung der Schulen.

Verwaltungsvorschlag zum Investitionsprogramm



Kita-Ausstattung und Spielplätze (FD 651.4)

	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Gesamt
Aus.	110.000	110.000	110.000	110.000	440.000

Sanierung Spielplätze und Zuschüsse an Kita-Träger für Investitionen.

Ausbau Krippen/Kita (FD 651.4)

	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Gesamt
Aus.	840.000	3.700.000	0	0	4.540.000
Ein.	570.000	630.000	0	0	1.200.000

Aus- und Neubau von weiteren Betreuungskapazitäten.

Investition Landesmuseum (FD 845)

	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Gesamt
Aus.	425.000	5.000	5.000	5.000	440.000
Ein.	100.000	0	0	0	100.000

Geplante Umsetzung einer Förderprojekts zum Austausch der Beleuchtung im OLM.

Verwaltungsvorschlag zum Investitionsprogramm



Straßenbau- und Radwege sowie Brückeninstandsetzung (B 877)

	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Gesamt
Aus.	1.980.000	1.425.000	1.425.000	1.425.000	6.255.000
Ein.	80.000	60.000	60.000	60.000	260.000

Erneuerung Lichtsignalanlagen, Wegebau Tholenswehr, Radwegeprogramm, sowie 1,0 Mio. jährlich für allgemeinen Straßenbau gem. aufzustellender Liste, Brücke Friesenhügel / Conrebbersweg

Instandsetzung Trog (B 877)

	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Gesamt
Aus.	1.950.000	0	0	0	1.950.000
Ein.	800.000	0	0	0	800.000

Abschluss der Mehrjahresprogrammes.

Sonstige Infrastruktur und Arbeitsgeräte (B 877)

	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Gesamt
Aus.	205.000	1.105.000	205.000	305.000	1.820.000
Ein.	1.000	1.000	1.000	1.000	4.000

Ersatzbeschaffung von Arbeitsgeräten und Fahrzeugen, Infrastruktur Wall, Mülleimer etc.

Verwaltungsvorschlag zum Investitionsprogramm



Krankenhausumlage und NVK (9900)

	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Gesamt
Aus.	1.005.000	900.000	900.000	900.000	3.705.000

Pflichtumlagen an das Land und die Nds. Versorgungskasse (NVK endet 2022).

Eigenkapital HSK und Kapitalrücklage Zentralklinik (9900)

	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Gesamt
Aus.	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	4.000.000
Ein.	0	0	0	0	0

Eigenkapitalzuführung Klinikum Emden zum Abbau der Fehlbeträge.

Entwicklung der Nettoneuverschuldung, ohne Schulden der Konzernfinanzierung



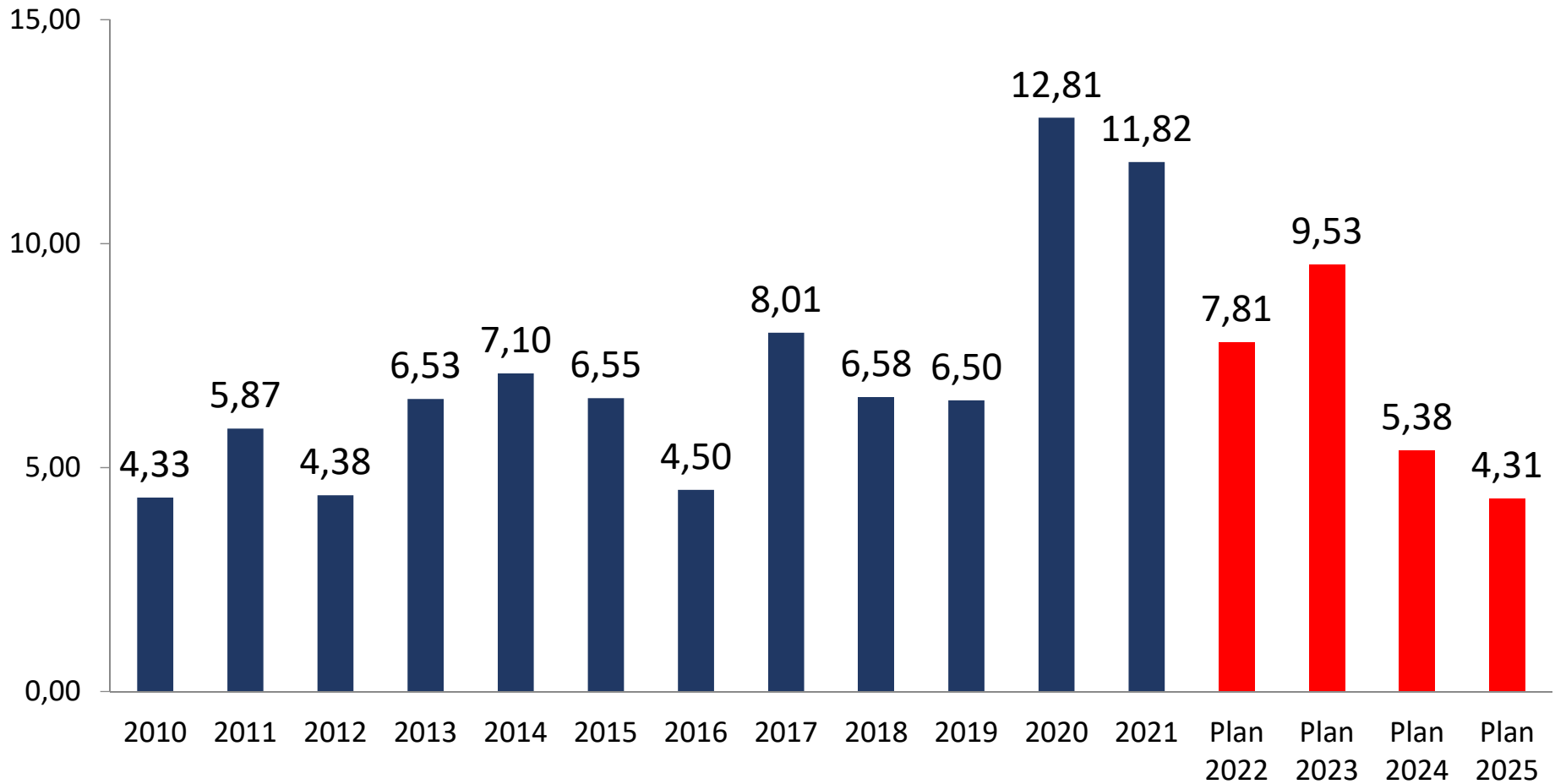
- Bei vorgesehenen Kreditaufnahmen von insgesamt **27,02 Mio. Euro** sind Tilgungsleistungen von 14,60 Mio. Euro eingeplant.
- Hieraus ergibt sich eine vorgesehene Neuverschuldung von **12,42 Mio. Euro** für den Finanzplanungszeitraum.
- Allerdings wird die **Tilgungsleistung in keinem Jahr mehr erwirtschaftet!**

Aktuelle Finanzplanung 2022 bis 2025	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Gesamt 2022 - 2025
Geplante Kreditaufnahme aus aktueller Finanzplanung 2022 bis 2025	7.808.600	9.528.600	5.377.200	4.305.300	27.019.700
Geplante Tilgungsleistung aus aktueller Finanzplanung 2022 bis 2025	3.500.000	3.600.000	3.700.000	3.800.000	14.600.000
Neuverschuldung pro Jahr (+ = Verschuldung, - = Entschuldung)	4.308.600	5.928.600	1.677.200	505.300	12.419.700

Kreditermächtigungen der Vorjahre, ohne Konzernfinanzierung



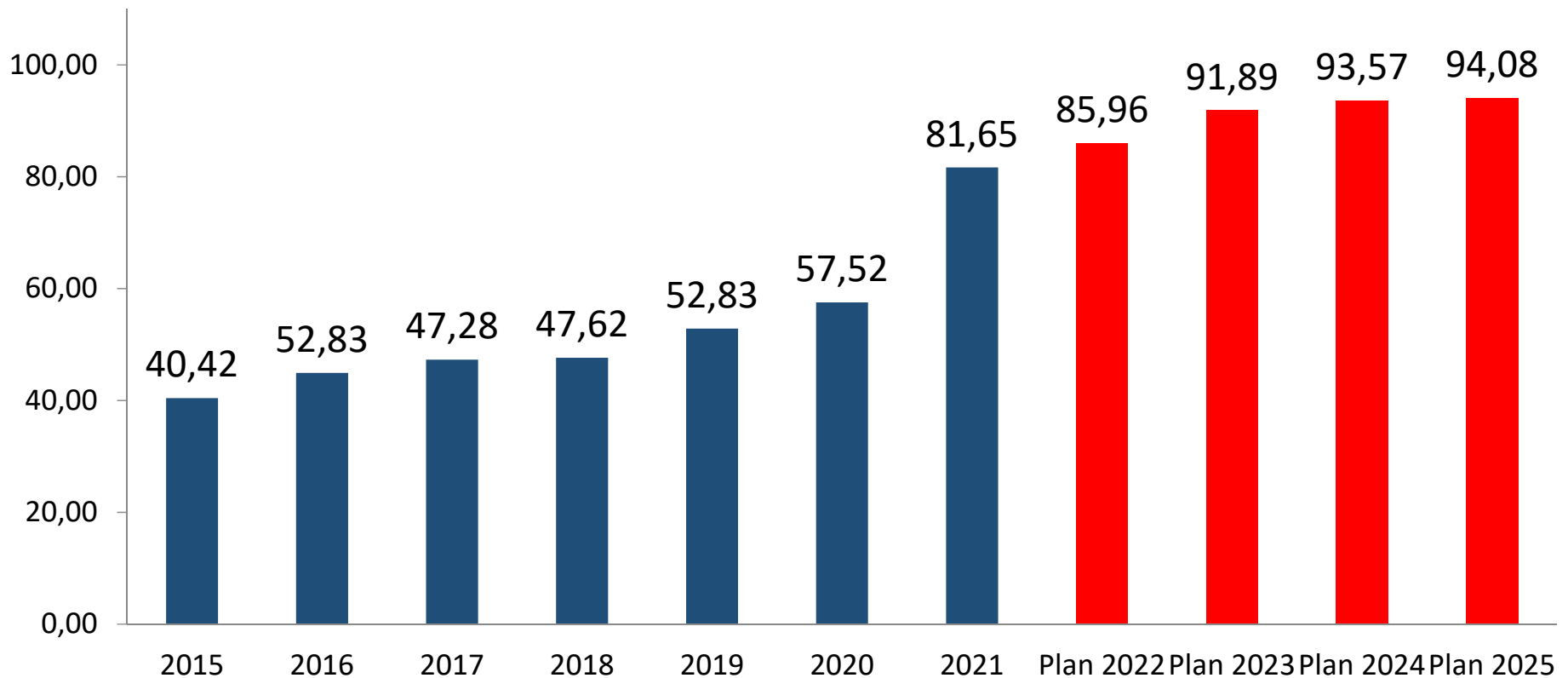
Kreditaufnahme in Mio. Euro pro Jahr



Entwicklung der Verschuldung im KernHH, ohne Schulden der Konzernfinanzierung



Schuldenstand in Mio. Euro zum Jahresende



Zum 31.12.2021 inkl. aller offenen Kreditermächtigungen (24,13 Mio. Euro), es kann eine zeitliche Verschiebung über den Zeitraum eintreten.



Investitionsprogramm GME (vorläufig) I

Inv.-Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung
		2020	2021	2021	2022	2022	2023	2024	2025
		€	€	€	€	€	€	€	€
B806-01	Diverse Gebäude - Energ. u. allgem. Sanierungsmaßnahmen	493.585	1.165.000	0	1.170.000	0	1.000.000	1.000.000	1.000.000
	<i>energetische Fenstersanierung an den Gebäuden</i>	0	0	0	369.000	0	250.000	250.000	250.000
	<i>Konzeption "Machbarkeitsstudie Kasernengeländ" GME/Magazin</i>	0	0	0	50.000	0	0	0	0
	<i>Konzeption Sanierung VG I</i>	0	0	0	50.000	0	0	0	0
	<i>Konzeption GS Ganztagsausbau</i>	0	0	0	70.000	0	0	0	0
	<i>GOBS Wybelsum - Umbau der Hauptverteilung im Fluchtwegbereich</i>	0	0	0	21.000	0	0	0	0
	<i>GS Grüner Weg - Brandschutz (Fortführung aus 2021)</i>	0	0	0	50.000	0	0	0	0
	<i>IGS Emden - Brandschutz (Fortführung aus 2021)</i>	0	100.000	0	100.000	0	0	0	0
	<i>alle KiGas - Brandschutzsanierung/ Außentreppen (Fortführung aus 2021)</i>	0	0	0	300.000	0	0	0	0
	<i>KiTa Transvaal - Wärmedämmung, Hohlraum ausblasen (Kerndämmung und Drahtanker)</i>	0	0	0	11.000	0	0	0	0
	<i>VG I und VG II - Brandmeldeanlage</i>	0	0	0	34.000	0	0	0	0
	<i>VHS - Brandschutz (Treppenhaus, Kippfunktion Foyer, Scheiben, Brandschutztür)</i>	0	0	0	55.000	0	0	0	0
	<i>Friesenkrug (Mensa) Fassadensanierung</i>	0	0	0	60.000	0	0	0	0
B806-09	Real-/Oberschule Herrentor, Mensa	1.584	0	0	0	0	0	0	0
B806-16	KIP 2016 - ab 2017 eigenfinanziert - Fassadensanierung Verw.-geb.	307.143	400.000	0	0	0	0	0	0
B806-19	JAG - Anbau 6 Klassen- + 2 Archivräumen	759.363	0	0	250.000	0	0	0	0
B806-20	IGS Emden - Erweiterung am Standort Treckfahrtstief	300.345	0	0	0	0	0	0	0
B806-21	Jugendzentrum 'Alte Post' - Sanierung mit Fördermittel	111.970	210.000	0	400.000	600.000	400.000	200.000	0
B806-23	Erneuerung von Spielgeräten	30.301	100.000	0	100.000	0	100.000	100.000	100.000
B806-24	Außenanlagen MAX und Musikpavillon - (Rest SEP 2013 ff)	77.130	0	0	0	0	0	0	0
B806-25	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	101.037	100.000	0	100.000	0	100.000	100.000	100.000



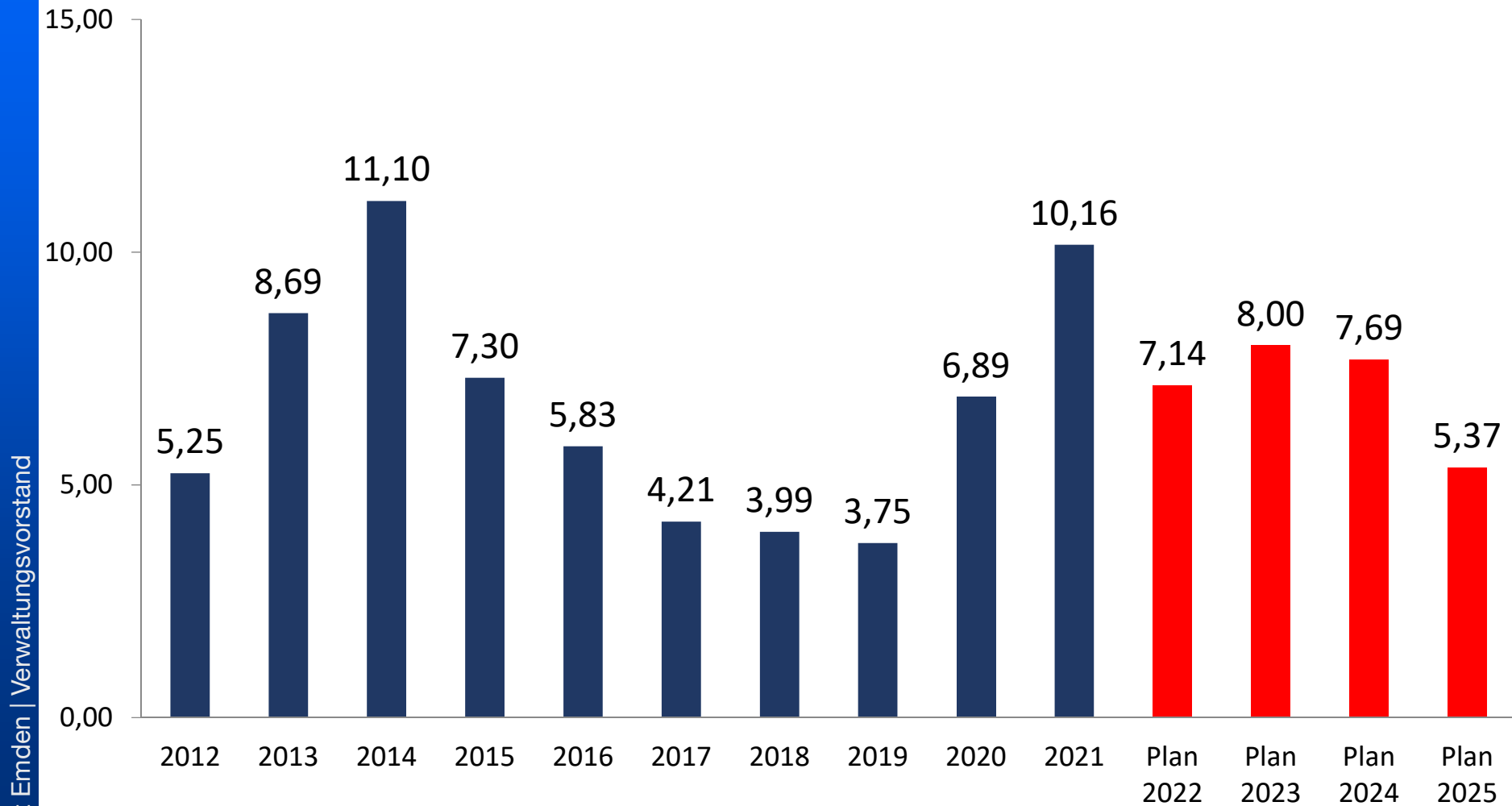
Investitionsprogramm GME (vorläufig) II

Inv.-Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung
		2020	2021	2021	2022	2022	2023	2024	2025
		€	€	€	€	€	€	€	€
B806-26	Sanierungsarbeiten Schule Wybelsum und Westerburgschule	269.636	0	0	0	0	0	0	0
B806-27	BBS 2 - Sanierung KIP2, Fortführung eigenfinanziert	778.872	1.000.000	0	1.000.000	0	1.000.000	1.000.000	1.000.000
B806-28	GS Petkum - Sanierung Turnhalle (Fußboden, Fenster, Beleuchtung)	0	236.000	0	0	0	0	0	0
B806-30	Grundschule Fruchteburg Mensa und Erweiterung Ganzttag (inkl. Conrebbi mit drei Zügen)	0	713.000	0	500.000	2.000.000	2.000.000	940.000	0
B806-31	Erweiterung Petkum (wegen Zweizügigkeit)	3.878	0	0	0	0	0	0	0
B806-32	Westerburgschule (Erweiterung am Neubau / Umbau Altbau)	0	1.622.000	0	826.000	1.000.000	1.000.000	2.000.000	1.800.000
B806-33	Wybelsum (Erweiterung Ganzttag und Oberschule)	0	0	0	600.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	520.000
B806-34	BBS 1 / Max Zwischengebäude inkl. Dach und Fassade	478.850	0	0	0	0	0	0	0
B806-35	Diverse Gebäude - lt. Maßnahmenplan	0	1.060.000	0	1.064.500	0	1.000.000	1.000.000	1.000.000
	<i>Förderschule- Anbindung Brandschutz u. Neukonzeption Heizung (Fortführung aus 2021)</i>	0	360.000	0	50.000	0	0	0	0
	<i>GS Grüner Weg - Beleuchtung gesamte Schule</i>	0	0	0	125.000	0	0	0	0
	<i>GS Grüner Weg - Außenanlagen/Schulhof</i>	0	0	0	208.500	0	0	0	0
	<i>JAG - Sanierung Nebenräume Turnhalle</i>	0	0	0	481.000	0	0	0	0
	<i>VG II - Heizungssanierung (Fortführung aus 2021)</i>	0	250.000	0	200.000	0	0	0	0
B806-36	Pelzerhäuser - Umbau für Einzug Stadtarchiv	0	200.000	0	600.000	0	0	0	0
B806-37	Kindergarten Up Padd - Erweiterung	0	600.000	0	0	0	0	0	0
B806-38	Krankenpflegeschule Barenburg	0	1.200.000	0	450.000	0	0	0	0
B806-39	Förderschule, Sanierung Turnhalle (vorbehaltlich Zuschuss)	0	350.000	0	125.000	0	0	0	0
B806-40	Verwaltungsgebäude I - Anbau	0	1.300.000	0	0	0	0	0	0
B806-41_neu2022	KiGa Schwabenstraße (Aufzug, Küchensanierung, Personalräume, Fassadensanierung)	0	0	0	108.000	0	0	0	0
B 806-42_neu2023	GS Fruchteburg Sporthalle				0	50.000	50.000	0	0
	Summen:	3.713.694	10.256.000	0	7.293.500	5.150.000	8.150.000	7.840.000	5.520.000

Investitionsvolumen der Vorjahre, GME



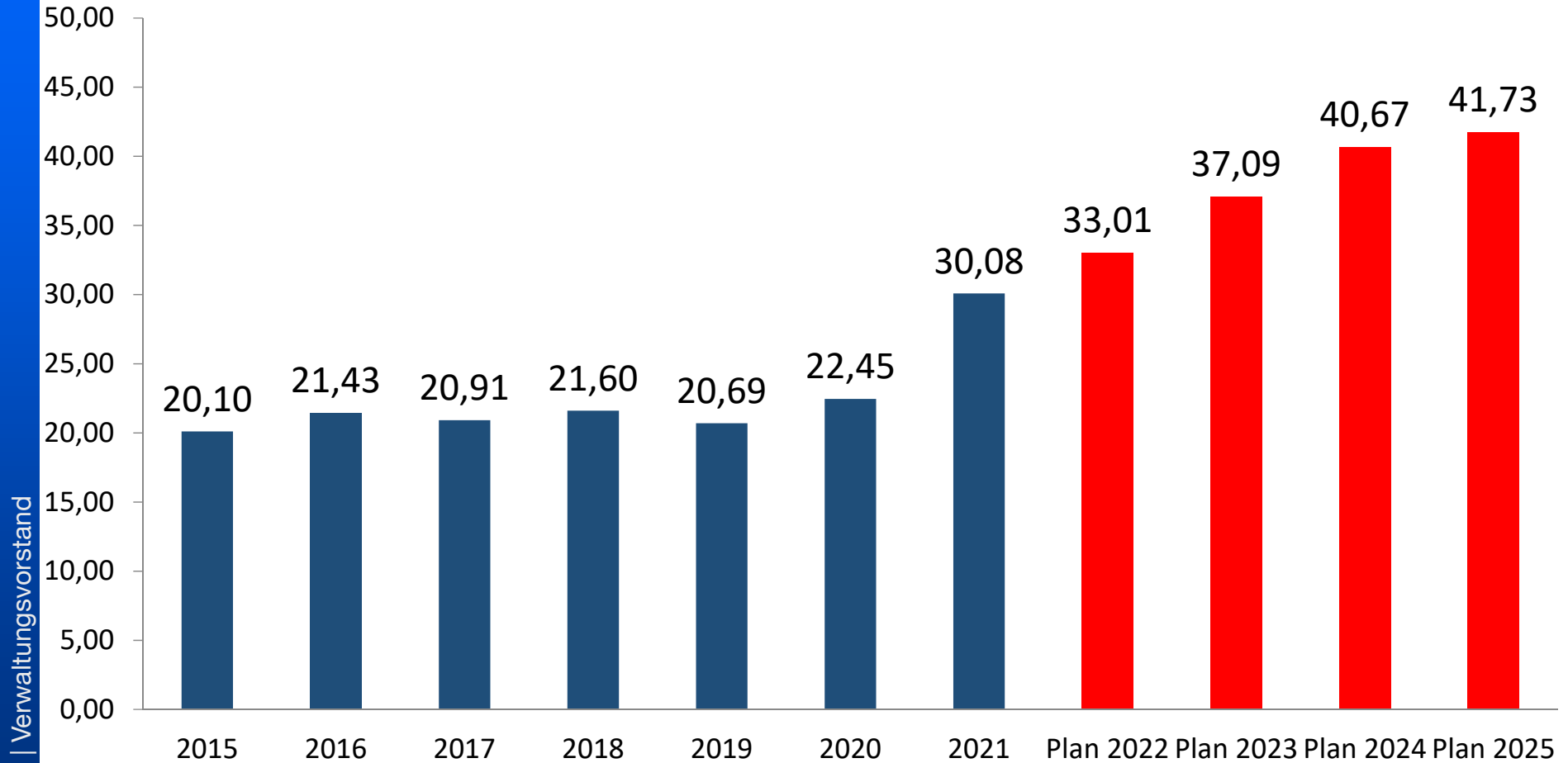
Investitionsansätze in Mio. Euro pro Jahr



Entwicklung der Verschuldung GME



Schuldenstand in Mio. Euro zum Jahresende



Zum 31.12.2021 inkl. aller offenen Kreditermächtigungen, es kann eine zeitliche Verschiebung über den Zeitraum eintreten.

Fazit und Ausblick



- Die unterstellten Steuereinnahmen bis 2025 sind aktuell stark risikobehaftet, da zum einen die grundsätzliche Entwicklung des Hauptsteuerzahlers fraglich ist und zum anderen die der COVID-19-Pandemie.
- Auch wenn aufgrund der Pandemie aktuell kein Haushalts sicherungskonzept per Ratsbeschluss zu erstellen ist, sind im Rahmen der Haushaltsstrukturkommission zwingend Konsolidierungsmaßnahmen zu erarbeiten, um den Abbau des gewachsenen strukturellen Defizites im Ergebnishaushalt zu gewährleisten.
- Die gesamte Verschuldung muss mittelfristig unbedingt begrenzt werden, insbesondere durch strukturelle Verbesserungen im Ergebnishaushalt, um zumindest die Tilgungsleistung wieder zu erwirtschaften.
- Weitere Hilfsprogramme des Bundes und des Landes sind für die kommenden Haushaltsjahre zwingend erforderlich.